

Abfallwirtschaftsbetrieb  
des Landkreises Rastatt

# »Wirtschaftsplan«

für das Geschäftsjahr 2025



LANDKREIS  
RASTATT



# Abfallentsorgungsanlagen im Landkreis Rastatt

## Bodenaushubdeponie Durmersheim

### Öffnungszeiten

Mo - Do 07:30 - 16:30 Uhr  
(Nov. - Feb.) 07:45 - 16:15 Uhr  
Fr 07:30 - 15:15 Uhr  
(Nov. - Feb.) 07:45 - 14:30 Uhr  
Sa 09:00 - 12:00 Uhr (ganzjährig)

Telefon: 07245 81484

## Entsorgungsanlage „Hintere Dollert“

### Gaggenau-Oberweier

### Öffnungszeiten

Mo - Fr 08:00 - 12:30 Uhr und  
13:00 - 16:00 Uhr  
Sa 08:00 - 14:00 Uhr

Telefon: 07222 48424

## Bodenaushubdeponie Bühl-Balzhofen

Derzeit keine Annahme

## Wertstoffhof Bühl-Vimbuch

### Öffnungszeiten

Mo 08:00 - 12:00 Uhr  
Di - Fr 08:00 - 12:30 Uhr  
13:00 - 16:00 Uhr  
Sa 08:00 - 13:00 Uhr

Telefon: 07223 8012769

## Bodenaushubdeponie Gernsbach

### Öffnungszeiten

Mo - Do 07:30 - 16:30 Uhr  
(Nov. - Feb.) 07:45 - 16:15 Uhr  
Fr 07:30 - 15:15 Uhr  
(Nov. - Feb.) 07:45 - 14:30 Uhr  
Sa 09:00 - 12:00 Uhr (ganzjährig)

Telefon: 07224 68975



# **WIRTSCHAFTSPLAN 2025**

**für den**

## **ABFALLWIRTSCHAFTSBETRIEB**

**des Landkreises Rastatt**

Abfallwirtschaftsbetrieb  
des Landkreises Rastatt  
Lyzeumstraße 23  
76437 Rastatt

# Inhaltsübersicht

	<b>Seite</b>
I. Vorbericht.....	3 - 17
II. Feststellung des Wirtschaftsplans 2025.....	18
III. Erfolgsplan 2025.....	19 – 25
Erfolgsplan 2025 einschließlich Finanzplanung.....	20
Erfolgsplan 2025 im Jahresvergleich.....	21
Erfolgsübersicht nach Betriebszweigen 2025.....	22 - 25
IV. Liquiditätsplan mit Investitionsprogramm 2025.....	26 – 37
Liquiditätsplan 2025 einschließlich Finanzplanung.....	27
Voraussichtliche Entwicklung der Liquidität.....	28
Bestand an inneren Darlehen.....	29
Einzeldarstellung der Investitionsmaßnahmen.....	30 - 36
Gesamtübersicht Investitionsmaßnahmen.....	37
V. Stellenübersicht 2025.....	38 - 39

# Vorbericht

## 1. Entwicklung der Abfallwirtschaft im Landkreis Rastatt

Mit der Umsetzung der **Novellierung des Eigenbetriebsrechts** zum 1. Januar 2023 hat der Abfallwirtschaftsbetrieb die rechtlichen Weichen gestellt, seine Regelungen zur Wirtschaftsführung und zum Rechnungswesen an die gesetzlichen Änderungen anzupassen und unter Berücksichtigung heutiger praktischer Bedürfnisse zu aktualisieren.

Zum 1. Januar 2023 ist im Bereich des Altpapiers ein neuer Vertrag zur **Sammlung und Transport von Altpapier** im Holsystem mit einer maximal sechsjährigen Vertragslaufzeit in Kraft getreten. Zum Beginn des Wirtschaftsjahres 2025 beginnt der neue Vertragszeitraum für die anschließende **Verwertung** des gesammelten Altpapiers mit einer maximalen Laufzeit von zwei Jahren. Beide Verträge bilden gemeinsam die entscheidende Grundlage für die Kalkulation der Wertstofffraktion Altpapier.

Zum 1. Juli 2025 starten die neuen Vertragszeiträume für die Verträge über **Containergestellung, Transport und Verwertung von Altholz A I – A IV sowie von Altmetall**. Die Ausschreibungen erfolgen Anfang 2025.

Im kommenden Jahr 2025 stehen weiterhin folgende Ausschreibungen für die Folgejahre an:

- Verwertung von Bioabfall im Landkreis Rastatt (EU-weit) ab 1. April 2027 (EU-weit)
- Containergestellung, Verpressen und Transport von KMF ab 1. Januar 2026 (national)
- Containergestellung und Transport von Bauschutt und asbesthaltigen Abfällen aus dem Landkreis Rastatt 1. Januar 2026 (EU-weit)
- Übernahme und Verwertung der Stoffgleichen Nichtverpackungen aus dem Landkreis Rastatt 1. Januar 2026 (EU-weit)
- Absteuerung DK I und DK II aus dem Landkreis Rastatt ab 1. Januar 2026 (EU-weit)

Abfall ist ein spannendes und zentrales Thema der heutigen Zeit, genau deshalb legt der Abfallwirtschaftsbetrieb einen großen Fokus auf **die Abfallpädagogik**. Ziel ist es die Thematik der Abfalltrennung- und Vermeidung ins Bewusstsein aller Landkreisbewohner jeden Alters zu rücken. Ob Projekttag in Kindergärten, Schulen oder Vereinen, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vom Abfallwirtschaftsbetrieb kommen gerne vorbei. Alle pädagogischen Angebote wurden in einem separaten Flyer zusammengestellt. Dieser Flyer ist online erhältlich und liegt beim Abfallwirtschaftsbetrieb in der Lyzeumstraße 23 in Rastatt, auf der Ent-

sorgungsanlage „Hintere Dollert“ in Gaggenau-Oberweier und dem Wertstoffhof in Bühl-Vimbuch aus.

In **Kooperation mit der Energieagentur Mittelbaden** werden für Schulen Projektstage zum Thema "Abfallvermeidung und Plastik" angeboten. Während der Veranstaltung informiert der Abfallwirtschaftsbetrieb Kinder und Jugendliche über den Sinn der Mülltrennung. Ziel ist es, die junge Generation insbesondere für die Abfallvermeidung aber auch für die richtige Sortierung des Abfalls zu sensibilisieren. Die Inhalte der Unterrichtseinheiten sind an die jeweilige Klassenstufe angepasst und entsprechend aufbereitet. Neben einer Präsentation werden die Schülerinnen und Schüler aktiv zum Mitmachen aufgefordert.

Ein weiterer Bereich der Abfallpädagogik sind die Führungen über den WSH Bühl-Vimbuch oder die Entsorgungsanlage „Hintere-Dollert“. Die Besucher können neben den Verwertungswegen der verschiedenen Abfallgruppen auch mehr über die Abfallströme, Anliefermodalitäten und die Entwicklung der Abfallhistorie im Landkreis erfahren. Zum großen Highlight der abfallpädagogischen Angebote zählt die **Umweltbildungsstation (UBS)**, welche im Spätsommer 2021 auf der Entsorgungsanlage „Hintere Dollert“ in Betrieb genommen wurde. Im letzten Jahr ist als weitere Station ein Container-Kino hinzugekommen. Gebaut wurde dieses aus einem alten Müllcontainer. Die Besucher haben fortan die Möglichkeit, Videos, Filme und Präsentationen im Kino anzuschauen. Kurz-Videos zur Sperrmüllabholung oder zur korrekten Mülltrennung begeistern seitdem die Besucher.

Zum Saisonstart 2024 öffnete der Abfallwirtschaftsbetrieb für Interessierte am Sonntag, den 5. Mai 2024 die Türen der UBS zum **Erlebnistag**. Erwachsene, Lehrkräfte und Erzieher hatten die Möglichkeit, sich vor Ort ein Bild von der Umweltbildungsstation zu machen und Informationen rund um die pädagogischen Angebote zu erhalten. Kinder und Schüler waren ebenfalls herzlich willkommen, die Stationen auszuprobieren und sich neues „Müll-Wissen“ anzueignen.

Im Rahmen der europäischen Woche der Abfallvermeidung entstand im Jahr 2022 erstmals das Projekt **„Swap Party“**, bei welcher Kinder und Jugendliche Textilien tauschen, verschenken oder auch finden können. Im Landkreis Rastatt bestand bisher noch kein Angebot dieser Art für Jugendliche. Hier wollte der Abfallwirtschaftsbetrieb anknüpfen – denn gerade die junge Generation ist sehr darauf bedacht sich immer trendbewusst zu kleiden und ständig neue Klamotten zu shoppen, selbst, wenn die „alte“ Kleidung noch nicht verschlissen ist. Mit der Swap Party wurde ein Raum geschaffen, bei dem sich Kinder und Jugendliche aktiv mit der Thematik Textilien und den Auswirkungen auf die Umwelt auseinandersetzen kön-

nen. Nachdem die Begeisterung bei den Beteiligten sehr groß war, gehört sie mittlerweile als fester Bestandteil zum Veranstaltungskalender des Abfallwirtschaftsbetriebes. Die diesjährige Swap-Party fand am 8. November 2024 im Landratsamt Rastatt statt. Die Zielgruppe wurde inzwischen auf Fashion-Liebhaber aller Altersgruppen erweitert.

Im Rahmen der europäischen Woche der Abfallvermeidung hat der Abfallwirtschaftsbetrieb Ende 2021 eine **Nachhaltigkeitsplattform** ins Leben gerufen. Sie vereint nachhaltige Dienstleistungen und Angebote aus dem Landkreis Rastatt. Seitdem wird die Plattform kontinuierlich mit neuen Angeboten bestückt und führt neben dem Second-Hand Laden um die Ecke auch eine Stoffwindelberatung oder einen biologischen Zimmerei-Betrieb auf. Auch der Verschenk- und Tauschmarkt wird rege genutzt. So trägt der Abfallwirtschaftsbetrieb aktiv zur Abfallvermeidung im Kreisgebiet bei.

Die **Social-Media-Kanäle** Instagram und Facebook werden mit Themen zur Abfallvermeidung, Abfallpädagogik und Abfalltrennung bespielt. So wurde beispielsweise auf die Klimafolgen der Textilindustrie aufmerksam gemacht oder Tipps zur Vermeidung von Kunststoff-Artikeln gegeben. Eine Kombination aus Posts, Bildergalerien und Reels sorgen für die nötige Abwechslung der Beiträge. Durch Anzeigenschaltungen stieg die Reichweite deutlich an. Auf Instagram erhöhte sich diese auf eine Gesamtzahl von über 30.000 erreichten Profilen. Die Reichweite soll durch die Einbindung von selbstgedrehten Videos noch weiter gesteigert werden.

Um private Endverbraucherinnen und Endverbraucher über die richtige Abfalltrennung zu informieren, nahm der Abfallwirtschaftsbetrieb im Sommer 2024 bei der Initiative **„Mülltrennung wirkt“** teil. Veranstaltet wurde die Aktion von den Dualen Systemen, die bundesweit die Sammlung, Sortierung und Verwertung von Verkaufsverpackungen organisieren. Ziel ist es, die Qualität dieser Abfallsammlung, im Landkreis Rastatt als Gelbe Wertstofftonne, zu verbessern und somit verwertbare Stoffe im Kreislauf zu halten.

Im Rahmen des Ausbaus der **digitalen Angebote** hat der Abfallwirtschaftsbetrieb die Video-Reihe „Schlauberger“ begonnen mit den Titeln „Wohin mit dem Schokoladenpapier“ und „Wohin mit dem Spielzeugauto“. Weitere Folgen werden im nächsten Jahr gedreht.

Im Zuge der aktuellen Entwicklungen **zur Deponie „Hintere Dollert“** hat der Abfallwirtschaftsbetrieb dem Regierungspräsidium Karlsruhe im September 2022 die Anzeige zur Stilllegung der Zentraldeponie übermittelt. In Vorbereitung dessen wurde ab Januar 2023 der vorab noch offengelegte, östliche Abschnitt der Deponie mit Erdaushub profiliert und im Anschluss nach und nach mit Folie abgedeckt. Um eine kontrollierte Entwässerung des mit Folie

abgedeckten Bereiches zu gewährleisten, wurden außerdem Pufferbecken im Randbereich des Deponiekörpers errichtet. Durch die Abdeckung mit Folie wird das Versickern von Niederschlagswasser in den Deponiekörper verhindert. So wird insbesondere die Menge an kostenintensiv zu behandelndem Deponiesickerwasser minimiert.

Die Arbeiten im Rahmen der Aufbringung der temporären Abdeckung auf dem östlichen Deponiebereich wurden im April 2024 erfolgreich beendet. Die Abdeckung zeigt bereits die gewünschte Wirkung: Die Mengen an Deponiesickerwasser nehmen deutlich ab, da der Niederschlag durch die Folie abgeleitet wird und nicht mehr in den Deponiekörper eindringen kann.

Im September 2023 erteilte der zuständige Betriebsausschuss für Abfallwirtschaft den Auftrag zur Umsetzung der Maßnahmen, welche das mit der **Untersuchung der Zentral- und Übergangsdeponie** beauftragte Ingenieurbüro ermittelt hat. Hierbei wurden ab November 2023 bis über den Jahreswechsel auf den Übergangsdeponien Erkundungsarbeiten mittels Bohrungen und Baggerschürfen durchgeführt. Die Planung erfolgte durch das Ingenieurbüro Ingenium Grey aus Mainz, die Bauarbeiten wurden zusätzlich durch das geotechnische Fachbüro ICP aus Karlsruhe begleitet und ausgewertet. Hierbei wurde an vier Bohrstellen durch die Übergangsdeponie hindurch bis in den anstehenden Untergrund gebohrt. Es wurden schichtweise Materialproben des Bohrgutes entnommen und der anstehende Untergrund wurde auf seine Zusammensetzung und seine Eigenschaften untersucht. Außerdem wurde der bestehende Abdeckboden bezüglich seiner Mächtigkeit und Zusammensetzung mit insgesamt zehn Baggerschürfen erkundet.

Neue Untersuchungsergebnisse belegen, dass im Untergrund des Deponiebereiches das Grundwasser durch die Deponie belastet ist. Es besteht jedoch keine akute Gefährdungslage, die Sicherungs- und Sanierungsmaßnahmen erfordern würde. Ein mit der Bürgerinitiative (BI) gemeinsam abgestimmtes Monitoring-Programm stellt sicher, dass künftige mögliche Gefahren zeitnah erkannt und entsprechende Gegenmaßnahmen sofort ergriffen werden können. Schon jetzt werden Planen über den Deponiebereich gespannt, so dass keine Schadstoffe ins Erdreich sinken können.

Der Abfallwirtschaftsbetrieb wird ab dem 1. Januar 2025 den ihm angelieferten **unbelasteten Bodenaushub** der Deponieklasse 0 (DK 0) vollständig extern absteuern. Das hat der Betriebsausschuss in seiner Sitzung am 5. März 2024 beschlossen. Den Auftrag für die Verwertung und Beseitigung des unbelasteten Bodenaushubs für die Zeit vom 1. Januar 2025



bis 31. Dezember 2026 mit einer Grundlaufzeit von zwei Jahren und zwei Verlängerungsoptionen von jeweils einem Jahr erhielt die Firma Hurre Spezialtransporte GmbH aus Gaggenau. Ab dem 1. Januar 2025 können die Bürgerinnen und Bürger des Landkreises ihren Bodenaushub der Deponieklasse 0 auf den folgenden drei Standorten anliefern: Firma Hurre Spezialtransporte GmbH in Gaggenau-Ottenau und Firma Hofmann GmbH in Rastatt. Zudem steht wie bisher das Zwischenlager in Rastatt am Recyclingplatz der BWG Baustoff-Wiederaufbereitungs GmbH & Co. KG für Kleinanlieferungen bis maximal 2,5 Tonnen zur Verfügung. Von diesen Zwischenlagern aus wird das Material abgefahren und einer Verwertung und/oder Beseitigung außerhalb des Landkreises Rastatt zugeführt. Durch die Absteuerung dieses Erdaushubs aus Zwischenlagern stellt der Abfallwirtschaftsbetrieb sicher, dass auch in Zukunft eine ortsnahe Entsorgungsmöglichkeit für die Bürger des Landkreises Rastatt innerhalb des Landkreises zur Verfügung steht.

Während der Absteuerung des Bodenaushubmaterials DK 0 erfolgt keine Verfüllung auf den Bodenaushubdeponien in Durmersheim, Gernsbach und Bühl-Balzhofen. Der Ablagerungsbetrieb auf den Deponien ruht in diesem Zeitraum. Hierdurch wird auch dem in der Deponieverordnung ab dem 1. Januar 2024 für Verwertungsmaterial festgesetzten Deponierungsverbot für Bodenaushubmaterial DK 0 Rechnung getragen.

## **2. Erfolgsplan**

Die Ansätze des Erfolgsplans basieren auf den in der Gebührenkalkulation für das Jahr 2025 veranschlagten Kosten und Erträgen. Insgesamt sind im Erfolgsplan 2025 Aufwendungen in Höhe von 23.736.235 Euro und Erträge in Höhe von insgesamt 26.215.441 Euro vorgesehen. Während im Vorjahr 2024 die Aufwendungen und Erträge gleich hoch ausfielen aufgrund der Tatsache, dass zur Vermeidung einer Gebührenerhöhung in 2024 keine Verlustvorträge aus Vorjahren eingerechnet wurden, übersteigen im Erfolgsplan 2025 die Erträge die Aufwendungen um 2.479.206 Euro. In dieser Höhe wurden zum einen Verlustvorträge aus den Vorjahren in Höhe von 1.729.206 Euro und zum anderen die anteilige Aufholung der Unterdeckung des ermittelten Nachsorgedefizits im Hausmüllbereich in Höhe von 750.000 Euro eingerechnet.

Nach Abzug der Verwertungserlöse, Kostenerstattungen, Zinseinnahmen und der Auflösung eines Anteils aus den erwirtschafteten Überschüssen aus Vorjahren in Höhe von 1.149.225 Euro (Vj. 1.504.566 Euro) verbleibt insgesamt ein über Gebühren zu finanzierender Aufwand in Höhe von 21.085.549 Euro (Vj. 16.842.674 Euro). Dieser liegt um 4.242.875 Euro über

dem Kalkulationswert des Vorjahres 2024. Die Steigerung vom Wirtschaftsjahr 2023 auf 2024 fiel mit 640.164 Euro erheblich geringer aus.

Nach dem Ergebnis der Kosten- und Ertragsplanung für das Jahr 2025 ergibt sich trotz einer unverändert hohen Auflösung aus der Überschussrückstellung aus Vorjahren von 1.149.225 Euro aufgrund der Erhöhung bei den Aufwendungen für bezogene Transport- und Entsorgungsleistungen, aufgrund eines erhöhten Unterhaltungsaufwandes bei den Entsorgungsanlagen und aufgrund der anteiligen Einrechnung zur Aufholung des Nachsorgedefizits im Hausmüllbereich ein gebührenfähiger Mehraufwand von 4.242.875 Euro, weshalb im Bereich der Behälter- als auch der Selbstanliefergebühren Gebührenerhöhungen unvermeidbar sind.

Die letzte Erhöhung der Behältergrundgebühren für die Restabfall- und Bioabfallbehälter erfolgte zum 1. Januar 2021, nachdem zuvor 11 bzw. 15 Jahre lang die Leerungs- bzw. Grundgebühren nicht angehoben werden mussten. Die Leerungsgebühren für die Restabfallbehälter können auch im Jahr 2025 auf dem Vorjahresniveau gehalten werden.

Für das kommende Wirtschaftsjahr sieht der Abfallwirtschaftsbetrieb aus den dargelegten Sachverhalten die Notwendigkeit, die Gebührenanpassungen zum 1. Januar 2025 vorzunehmen, um auch unter den aktuell turbulenten Marktbedingungen die Basis für ein weiterhin stabiles Gebührensystem im Landkreis Rastatt zu schaffen. Auf alle Gebührenbereiche des gesamten Gebührengefüges des Abfallwirtschaftsbetriebes bezogen, erhöhen sich im Gesamtergebnis die Abfallentsorgungsgebühren im Landkreis Rastatt zum 1. Januar 2025 um rd. 27,0 %.

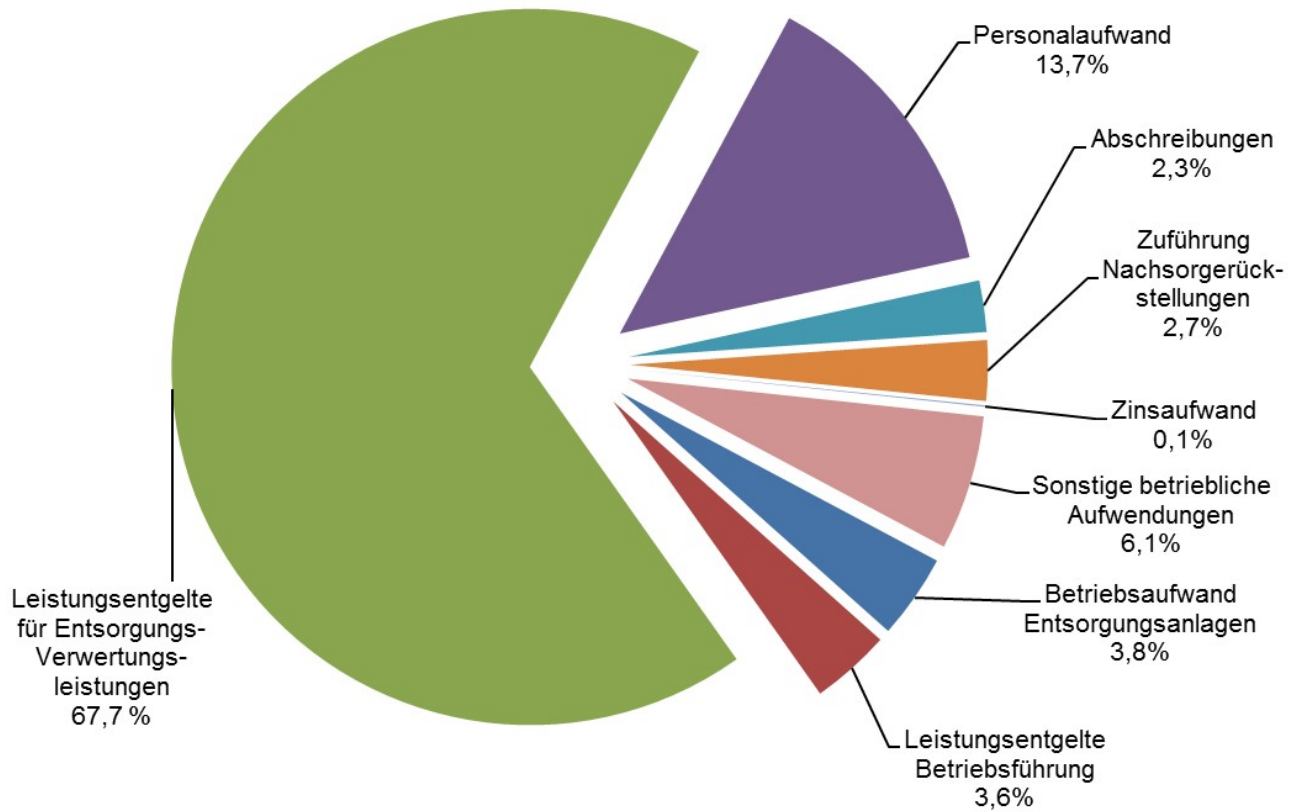
Das Ziel des Abfallwirtschaftsbetriebes, auch in den kommenden Jahren die Abfallgebühren stabil zu halten, bleibt hierbei stets im Fokus. Mehr denn je stellt die Abfallvermeidung die größte Einflussgröße dar, die eigenen Abfallgebühren gering zu halten. Dieser Anreiz bleibt im Gebührensystem des Landkreises Rastatt unverändert verankert.

Trotz der vorgeschlagenen Gebührenerhöhungen liegt der Landkreis Rastatt weiterhin unter dem landesweiten Durchschnitt der Behältergebühren für einen 4-Personen-Haushalt. Die durchschnittlichen Abfallgebühren für einen Vier-Personen-Haushalt für einen 60-Liter Restabfallbehälter und 60-Liter Bioabfallbehälter werden sich von derzeit 111,00 bis 177,00 Euro auf neu 142,20 bis 208,20 Euro pro Jahr erhöhen. Damit wird der Landkreis Rastatt auch weiterhin zu den gebührenfreundlichsten Landkreisen zählen (Quelle: Abfallbilanz 2023 S. 96).

## Hauptpositionen der Aufwendungen

	PLAN 2025		PLAN 2024		Ist 2023	
Betriebsaufwand Entsorgungsanlagen	905.175 €	3,8%	670.765 €	3,0%	706.231 €	3,4%
Leistungsentgelte Betriebsführung	855.015 €	3,6%	354.400 €	1,6%	257.349 €	1,2%
Leistungsentgelte für Entsorgungs- Verwertungsleistungen	16.058.059 €	67,7%	15.527.303 €	69,0%	14.373.403 €	69,0%
Personalaufwand	3.259.300 €	13,7%	3.269.600 €	14,5%	3.010.157 €	14,5%
Abschreibungen	550.758 €	2,3%	569.258 €	2,5%	485.150 €	2,3%
Zuführung Nachsorgerückstellungen	646.663 €	2,7%	642.938 €	2,9%	576.986 €	2,8%
Zinsaufwand	15.000 €	0,1%	- €	0,0%	- €	0,0%
Sonstige betriebliche Aufwendungen und Steuern	1.446.265 €	6,1%	1.480.869 €	6,6%	1.420.879 €	6,8%
<b>Summe:</b>	<b>23.736.235 €</b>	<b>100,0%</b>	<b>22.515.133 €</b>	<b>100,0%</b>	<b>20.830.155 €</b>	<b>100,0%</b>

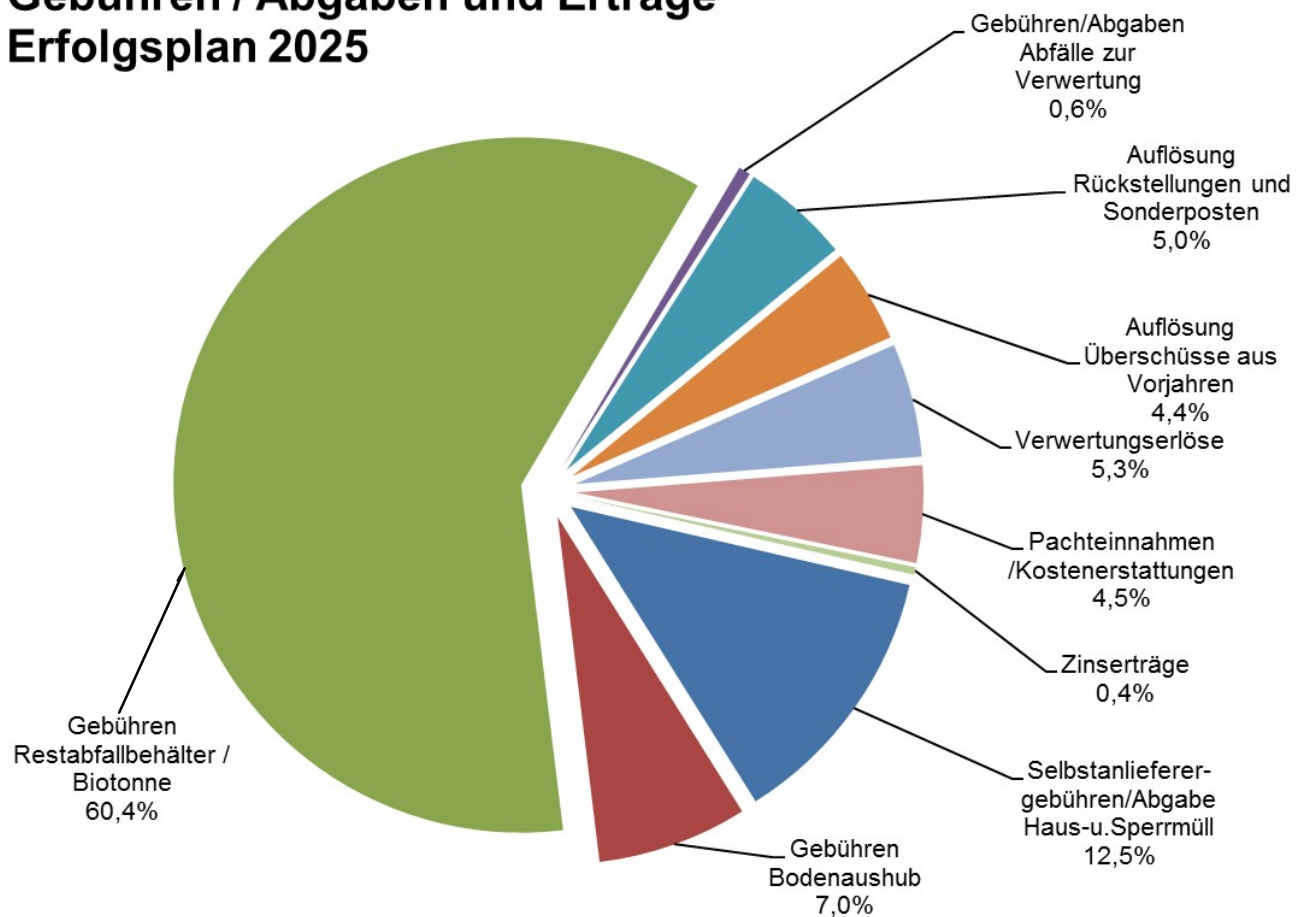
## Gesamtaufwendungen Erfolgsplan 2025



## Hauptpositionen der Gebühren / Abgaben und Erträge

	PLAN 2025		PLAN 2024		Ist 2023	
Selbstanlieferergebühren / Abgaben Haus- und Sperrmüll	3.269.940 €	12,5%	2.808.955 €	12,5%	2.408.062 €	12,9%
Gebühren Bodenaushub	1.831.498 €	7,0%	814.000 €	3,6%	501.008 €	2,7%
Gebühren Restabfallbehälter / Biotonne	15.837.432 €	60,4%	13.084.558 €	58,1%	11.715.015 €	62,9%
Gebühren/Abgaben Abfälle zur Verwertung	146.679 €	0,6%	135.160 €	0,6%	291.427,82 €	1,6%
<b>Zwischensumme Gebühreneinnahmen</b>	<b>21.085.549 €</b>		<b>16.842.674 €</b>		<b>14.915.513 €</b>	
Verwertungserlöse	1.385.510 €	5,3%	1.341.647 €	6,0%	1.310.468 €	7,0%
Auflösung Überschüsse aus Vorjahren	1.149.225 €	4,4%	1.504.566 €	6,7%	582.561 €	3,1%
Pachteinnahmen /Kostenerstattungen	1.183.855 €	4,5%	1.159.636 €	5,2%	1.209.510 €	6,5%
Auflösung Rückstellungen und Sonderposten	1.319.002 €	5,0%	1.558.310 €	6,9%	480.639 €	2,6%
Zinserträge	92.300 €	0,4%	108.300 €	0,5%	122.527 €	0,7%
<b>Zwischensumme sonstige Einnahmen</b>	<b>5.129.892 €</b>		<b>5.672.459 €</b>		<b>3.705.706 €</b>	
<b>Summe:</b>	<b>26.215.441 €</b>	<b>100,0%</b>	<b>22.515.133 €</b>	<b>100,0%</b>	<b>18.621.219 €</b>	<b>100,0%</b>

## Gebühren / Abgaben und Erträge Erfolgsplan 2025



### 3. Liquiditätsplan mit Investitionsprogramm

Aufgrund der Änderung des § 14 Absatz 1 Satz 3 EigBG wird der bisherige Vermögensplan seit der Anwendung des neuen Eigenbetriebsrechts zum 1. Januar 2023 durch einen Liquiditätsplan mit Investitionsprogramm ersetzt.

Der Liquiditätsplan muss alle voraussichtlich einzugehenden ergebnis- und vermögenswirksamen Einzahlungen und zu leistenden ergebnis- und vermögenswirksamen Auszahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit, aus Investitionstätigkeit und aus Finanzierungstätigkeit sowie die jeweiligen Salden des Wirtschaftsjahres und die notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthalten. Der Liquiditätsplan mit Investitionsprogramm sieht für das Wirtschaftsjahr 2025 für Investitionen 472.948 Euro (Vj. 931.425 Euro) und für Nachsorgemaßnahmen 1.394.300 Euro (Vj. 2.992.000 Euro) vor.

Im Betriebszweig „Siedlungsabfall“ (BZ 91) sind für das Jahr 2025 Investitionsausgaben in Höhe von insgesamt 112.000 Euro vorgesehen. Davon entfallen 47.000 Euro auf Planungskosten zur **Errichtung einer PV-Anlage auf der Umladehalle** der Entsorgungsanlage „Hintere Dollert“. Die vorherige PV-Anlage wurde durch den Brandschaden Anfang des Jahres 2020 zerstört.

Weitere 55.000 Euro sind für Planungskosten für den **Neubau des Grüngutsammelplatzes** auf dem Gelände der Deponie Gernsbach vorgesehen. Der Bau des neuen Grüngutplatzes ist für das Jahr 2026 vorgesehen.

Für **Neu- und Ersatzbeschaffungen** von Werkzeugen und Arbeitsgeräten auf der Entsorgungsanlage „Hintere Dollert“ und dem Wertstoffhof Bühl-Vimbuch sind jeweils 5.000 Euro veranschlagt.

Die Gesamtausgaben im Betriebszweig „Einsammeln und Befördern“ (BZ 92) belaufen sich auf 316.848 Euro. Davon entfallen 5.000 Euro auf die **Einbindung der Online-Behälterdienste** sowie weitere 5.000 Euro auf die **Einbindung des Gewerberegisters** in das Abfallgebührenveranlagungsprogramm (AGV). Mit 306.848 Euro entfällt der mit Abstand größte Kostenblock auf den einmaligen **Ankauf der Restabfall- und Bioabfallbehälter** im Zuge des neuen Einsammelungs- und Beförderungsvertrages. Die unterjährigen Behälterersatzbeschaffungen werden im Erfolgsplan abgebildet.

Im Betriebszweig „Bodenaushub“ (BZ 93) sind Investitionsausgaben in Höhe von insgesamt 31.000 Euro für den Bereich der Bodenaushubdeponien vorgesehen. Davon entfallen 11.000 Euro auf den **Erwerb der Tankstelle und der Waage** von der Firma BWG Baustoff-Wiederaufbereitungs GmbH & Co. KG auf der Deponie Bühl-Balzhofen. Weitere 15.000 Euro sind als Planungskosten für den **Neubau der PV-Anlage** (VgV-Verfahren) eingeplant.

Ein Betrag von 5.000 Euro ist für **Neu- und Ersatzbeschaffungen** für den laufenden Betrieb der Bodenaushubdeponien vorgesehen.

Der Betriebszweig „Allgemeine Verwaltung“ (BZ 90) schlägt im Wirtschaftsjahr 2025 mit insgesamt 13.100 Euro zu Buche. Hiervon entfallen 4.500 Euro auf die **Funktionserweiterung der Abfall-App** (Startscreen, Homescreen und Newsfunktion) sowie 4.200 Euro für die Neubeschaffung zusätzlicher **Hardware zur Home-Office-Ausstattung** bzw. für weitere **Hardware für die Abfallberatung**. Weitere 4.400 Euro sind für die **Erweiterung des Abfall-ABC** auf der Homepage und der Abfall-App vorgesehen.

Für **Nachsorgemaßnahmen**, die durch eine Entnahme aus den langfristigen Rückstellungsmitteln finanziert werden, sind insgesamt 1.394.300 Euro vorgesehen.

Für die weiterzuführende **Untersuchung der Deponie „Hintere Dollert“** ist ein Ansatz von insgesamt 160.000 Euro vorgesehen. Hiervon entfallen ca. 60.000 Euro auf Ingenieurleistungen. Die verbleibenden 100.000 Euro stehen für die Zusatzuntersuchungen aus dem erweiterten Monitoring Programm zur Verfügung.

Für die **Erneuerung des Bestandsgebäudes** der Sickerwasseranlage auf der Entsorgungsanlage „Hintere Dollert“ sind 80.000 Euro für die Erneuerung des Daches, der Leitungen und des Sanitärbereiches veranschlagt.

Mit insgesamt 40.000 Euro sind die Planungskosten für die **Planung einer neuen Sickerwasseranlage** berücksichtigt. Im Jahr 2026 soll die Maßnahme umgesetzt werden. Aktuell ist von Investitionskosten in Höhe von rd. 885.000 Euro auszugehen.

Für die **Beschaffung eines Aktivkohlefilters** für das BHKW auf der Entsorgungsanlage „Hintere Dollert“ sind im Wirtschaftsjahr 2025 insgesamt 58.000 Euro veranschlagt.

Insgesamt 2.456.300 Euro sind für die **Stilllegungsmaßnahmen auf der Bodenaushub- und Bauschuttdeponie Bühl-Balzhofen** bestimmt, welche auf den Deponieabschnitten 2b bis 3c die Nachnutzung mit einer PV-Anlage berücksichtigen. Davon entfallen voraussichtlich 1.006.300 Euro auf das Wirtschaftsjahr 2025 und nochmals 1.450.000 Euro auf das Wirtschaftsjahr 2026.

Weitere 50.000 Euro sind als Planungshonorar im Wirtschaftsjahr 2025 für die **Stilllegungsplanung der Deponie Gernsbach** vorgesehen.

Die erforderlichen Finanzierungsmittel des Liquiditätsplans mit Investitionsprogramm kommen aus den Zuführungen zu den Rückstellungen für die Deponienachsorge, den Abschreibungen und den planmäßigen Tilgungsleistungen aus dem Landkreis gewährten Kredit sowie aus Mitteln aus Vorjahren.

#### **4. Stellenübersicht**

Die Stellenübersicht 2025 weist eine Gesamtstellenanzahl von 42,20 Stellen aus (Vorjahr 2024: 41,20 Stellen). Davon entfallen 39,20 Stellen auf den Beschäftigtenbereich nach TvÖD und 3,0 Stellenanteile auf den Beamtenbereich. Insgesamt beläuft sich der Personalaufwand auf 3.259.300 Euro und unterschreitet den Vorjahresansatz (3.269.600 Euro) somit um 10.300 Euro. In dem o. g. Personalaufwand ist eine Vergütungssteigerung von 3,0 % ab dem 1. Januar 2025 berücksichtigt. Für den Beamtenbereich kalkuliert der Abfallwirtschaftsbetrieb im Planjahr 2025 mit einer Besoldungserhöhung von 5,5 % ab dem 1. Februar 2025. Hinzu kommen Mehraufwendungen i. H. v. 58.000 Euro für eine neu geschaffene Stelle im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit und Behälterkontrollen. Mit dieser Stelle sollen die Qualitätskontrollen der Abfall- und Wertstofftonnen im Landkreis Rastatt erhöht und der Fremdstoffanteil in den Bioabfallbehältern bestmöglich gemäß den neuen Anforderungen der Bioabfallverordnung verringert werden.

#### **5. Rückstellungen für Deponienachsorgekosten**

Für den Hausmüllbereich erfolgte im Jahr 2016 die letzte Aktualisierung der Nachsorgekostenberechnung. Diese ergab, dass zur Finanzierung der im Hausmüllbereich noch anfallenden Nachsorgemaßnahmen ein Rückstellungsbedarf von rund 16.673.800 Euro besteht. Diese Rückstellungsmittel sind bereits erwirtschaftet und in der Bilanz ausgewiesen. Für das bis zum 31. Dezember 2021 zur Verfügung gestandene Ablagerungsvolumen der Hausmülldeponie von rund 31.980 Kubikmetern wurden daher in der jüngsten Vergangenheit keine anteiligen Rückstellungen mehr eingeplant.

Im Sommer 2024 erfolgte eine Aktualisierung der Nachsorgekosten für den Hausmüllbereich. Der Gesamtfehlbetrag beläuft sich auf 7.363.295 Euro. Ziel muss es sein, dieses Defizit in einem realistischen und verträglichen Zeitraum über die Gebührenkalkulationen der kommenden Jahre aufzuholen. Es besteht im Kommunalabgabengesetz Baden-Württemberg keine zeitliche Vorgabe, innerhalb welchen Zeitraums dies erfolgen muss. Dennoch empfiehlt es sich, diesen Zeitraum nicht allzu lange hinauszuzögern. Zum einen kann jederzeit eine Gesetzesänderung, wie in anderen Bundesländern geschehen, aufgenommen werden. Zum anderen sollte auch möglichst ein überschaubarer zeitlicher Zusammenhang zwischen Kostenentstehung und Kosteneinholung gewährleistet sein, da künftige Generationen nicht zum entstandenen Defizit beigetragen haben. Dennoch muss die Aufholung des Defizits neben den weiteren Einflussfaktoren auf die Gebühren möglichst verträglich gestaltet werden. Wichtig



im Blick zu behalten ist bei der Überlegung, wie viel des Defizits jeweils in die Gebührenkalkulationen eingerechnet wird, in welchen Jahren der Liquiditätsabgang der einzelnen Maßnahmen in der Nachsorge- und Stilllegungsphase konkret erfolgt. Für größere Mittelabflüsse muss rechtzeitig die entsprechende Liquidität bereitstehen.

Für das Wirtschaftsjahr 2025 erfolgt die Einrechnung eines Anteils aus dem Defizit in Höhe von 750.000 Euro. In den Folgejahren kann dieser Betrag, sofern sich andere Kostenfaktoren entspannen, idealerweise erhöht werden. Die Einholung des Nachsorgedefizits ist konsequent zu verfolgen. Das Risiko, dieses nicht zu realisieren, stellt sich aus folgendem Grund auch überschaubar dar: Der jeweils eingerechnete Betrag zur Aufholung des Defizits erfolgt über die Behältergrundgebühren. Das bedeutet, dass größere Schwankungen - wie es bei der Umlegung auf tonnageabhängige Bestandteile der Fall wäre - hierbei ausgeschlossen werden.

Anfang 2022 erfolgte die letzte Aktualisierung der Nachsorgekostenberechnung für die drei Bodenaushub- und Bauschuttdeponien Gernsbach, Durmersheim und Bühl-Balzhofen. Danach ergab sich für die Deponien Gersbach, Dumersheim sowie Bühl-Balzhofen zum Stichtag 1. Januar 2022 unter Berücksichtigung der Verfüllung der Deponien ein Rückstellungsbedarf nach Abzinsung (Barwert) von brutto 5.294.744 Euro. Nach der zum 31. Dezember 2022 erstellten Bilanz war für die Nachsorge der drei Bodenaushubdeponien in Durmersheim, Bühl-Balzhofen und Gernsbach insgesamt ein Betrag von 2.684.898 Euro vorhanden. Unter Berücksichtigung des Verfüllgrades hat sich somit eine Unterdeckung von ca. 2,61 Mio. Euro ergeben, welche es über die Gebühr für Bodenaushub seit dem 1. Januar 2023 auszugleichen galt.

Im Rahmen der Aktualisierung der Nachsorgekosten für die Bodenaushubdeponien im Sommer 2024 hat sich ein Fehlbetrag in Höhe von 3.275.903 Euro ergeben. Dieser Fehlbetrag übersteigt den im Jahr 2022 ermittelten Fehlbetrag nochmals um 397.407 Euro. Zusätzlich sind noch über das vorhandene Restvolumen der Deponien bzw. die zur Absteuerung angelieferten Bodenmengen weitere ca. 528.400 Euro anzusammeln.

Herausforderung: Im Gegensatz zur Einholung des Nachsorgedefizits im Hausmüllbereich über die Behältergrundgebühren kann das Nachsorgedefizit im Betriebszweig Bodenaushub nur über die angelieferten Mengen generiert werden. Die angenommene Anliefermenge wird für das Gebührenjahr 2025 mit nur noch 11.000 Tonnen prognostiziert. Unter Berücksichtigung der Tatsache, dass durch die Vervielfachung der Annahmgebühr zum 1. Januar 2025 ein weiterer starker Mengenrückgang zu erwarten ist und der Bodenaushub über andere

günstigere Wege beseitigt bzw. verwertet werden wird, hat das zur Folge, dass das Nachsorgedefizit in diesem Betriebszweig mangels eingehender Mengen auch nicht wie geplant abgebaut werden kann. Es entstehen neue Fehlbeträge, die ihrerseits wiederum zeitversetzt in die Gebühren der Folgejahre eingerechnet werden müssten und zu einer weiteren Gebührenerhöhung und zu einem dauerdefizitären Betriebszweig führen würden. Eine Subventionierung aus den anderen Betriebszweigen ist gebührenrechtlich streng untersagt.

Die Tatsache, dass sich zum einen ein großes Nachsorgedefizit zum jetzigen Zeitpunkt ergeben hat und zum anderen aber sich die Lage im Landkreis so darstellt, dass fast alle drei Bodenaushubdeponien nahezu endverfüllt sind, macht die Situation so schwierig. Stünde noch deutlich mehr Restvolumen bspw. durch neu zu schaffendes Deponievolumen zur Verfügung, wäre die Situation deutlich entspannter, da sich die Kosten nicht auf ein derart geringes Restvolumen verteilen müssten.

Grundsätzlich besteht nach den Regelungen des Eigenebetriebsgesetzes Baden-Württemberg (EigBG) auch die Pflicht für die Gemeinden/Landkreise zur Bedachtnahme auf die Erhaltung des Sondervermögens (§ 12 Abs. 3 EigBG Baden-Württemberg a. F.). Diese Pflicht wird in § 12 Abs. 2 EigBG n. F. erweitert durch die Vorgabe der Ausstattung des Eigenbetriebs mit den zur Aufgabenerledigung notwendigen Finanz- und Sachmitteln sowie der Erhaltung der Funktionsfähigkeit des Eigenbetriebs durch die Gemeinde/den Landkreis.

*„(2) Auf die Erhaltung des Sondervermögens ist Bedacht zu nehmen. Die Gemeinde ist verpflichtet, den Eigenbetrieb mit den zur Aufgabenerledigung notwendigen Finanz- und Sachmitteln auszustatten und für die Dauer seines Bestehens funktionsfähig zu erhalten. Eigenkapital und Fremdkapital sollen in einem angemessenen Verhältnis zueinander stehen. Bei Unternehmen, Einrichtungen und Hilfsbetrieben im Sinne des § 102 Absatz 4 Satz 1 Nummern 1 bis 3 der Gemeindeordnung kann von der Ausstattung mit Eigenkapital abgesehen werden. Erhält der Eigenbetrieb ein Stammkapital, ist die Höhe des Stammkapitals in der Betriebssatzung festzusetzen.“*

Dieser Vorschrift kann die Pflicht zum Verlustausgleich durch den Landkreis Rastatt entnommen werden. Das wurde auch vor der Neufassung des EigBG regelmäßig so gehandhabt, wird jetzt jedoch explizit benannt. Im Falle einer Ausgleichszahlung durch den Landkreis würden die zugehenden Mittel erfolgsneutral verbucht. Somit zeigt sich am Ende des Wirtschaftsjahrs das Betriebsergebnis des Eigenbetriebs, über welches im Anschluss im Rahmen des Jahresabschlusses entschieden wird. Hierbei würden die aufgeführten Vorauszahlungen

angerechnet. Um aber bei nachrichtlicher Entscheidung zum Jahresüberschuss bzw. -fehlbetrag unterjährig keine Liquiditätsengpässe hervorzurufen, sind Vorauszahlungen möglich, welche bereits in der Planung mit einzubeziehen sind.

Die Option einer Ausgleichszahlung stellt in jedem Fall die letzte Alternative dar. Für den Abfallwirtschaftsbetrieb gilt unverändert der Grundsatz: Was über Gebühren zu decken ist, muss über Gebühren gedeckt werden.

Zur Substanzerhaltung werden der Nachsorgerückstellung 460.500 Euro (Vj. 335.900 Euro) aufwandswirksam zugeführt, was einer kalkulatorischen Verzinsung von 2,0 Prozent entspricht. Für die Plan-Entnahme im Erfolgsplan 2025 für die laufende Nachsorge sind Ausgaben in Höhe von 1.096.198 Euro (Vj. 1.419.710 Euro) vorgesehen. Hiervon entfällt der größte Teil mit knapp 1,03 Mio. Euro auf den Hausmüllbereich und nur ein kleiner Rest von ca. 67.000 Euro auf die Bodenaushubdeponien.

# Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Rastatt

## Wirtschaftsplan 2025

Aufgrund der §§ 19, 48 und 49 der Landkreisordnung für Baden-Württemberg in der Fassung vom 19. Juni 1987 (GBl. S. 288), zuletzt geändert durch Gesetz vom 4. April 2023 (GBl. S. 137, 139), in Verbindung mit § 79 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der Fassung vom 24. Juli 2000 (GBl. S. 581, ber. S. 698), zuletzt geändert durch Gesetz vom 27. Juni 2023 (GBl. S. 229, 231) und § 14 des Eigenbetriebsgesetzes vom 8. Januar 1992 (GBl. S. 22), zuletzt geändert durch Gesetz vom 17. Juni 2020 (GBl. S. 403), hat der Kreistag des Landkreises Rastatt am 11. Februar 2025 folgenden Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025 beschlossen:

<b>1.</b>	<b>Erfolgsplan</b>	
1.1	Summe Erträge	26.215.441 €
1.2	Summe Aufwendungen	23.736.235 €
1.3	Jahresüberschuss (Saldo aus 1.1 und 1.2)	2.479.206 €
<b>2.</b>	<b>Liquiditätsplan</b>	
2.1.1	Einzahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit	23.654.913 €
2.1.2	Auszahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit	23.785.612 €
2.1.3	Zahlungsmittelbedarf aus laufender Geschäftstätigkeit (Saldo aus 2.1.1 und 2.1.2)	130.699 €
2.2.1	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	92.300 €
2.2.2	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	472.948 €
2.2.3	Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus 2.2.1 und 2.2.2)	380.648 €
2.3	Finanzierungsmittelbedarf (Saldo aus 2.1.3 und 2.2.3)	511.347 €
2.4.1	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	1.086.220 €
2.4.2	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	15.000 €
2.4.3	Veranschlagter Finanzmittelüberschuss aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus 2.4.1 und 2.4.2)	1.071.220 €
2.5	Veranschlagte Änderungen des Finanzmittelbestandes zum Ende des Wirtschaftsjahres (Saldo aus 2.3 und 2.4.3)	559.873 €
<b>3.</b>	<b>Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen</b>	<b>0 €</b>
<b>4.</b>	<b>Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen</b>	<b>0 €</b>
<b>5.</b>	<b>Höchstbetrag der Kassenkredite</b>	<b>4.500.000 €</b>

Rastatt, den 11. Februar 2025

Der Vorsitzende des Kreistags

gez.  
Prof. Dr. Christian Dusch  
- Landrat -

W i r t s c h a f t s j a h r 2025

**- Erfolgsplan -**

§ 1 Absatz 1 Satz 1 EigBVO - HGB

"Der Erfolgsplan muss alle voraussehbaren Erträge und Aufwendungen  
des Wirtschaftsjahres enthalten."

## Erfolgsplan 2025 einschließlich Finanzplanung

Nr.	zu § 1 Abs. 1 Satz 2 und § 4 EigBVO-HGB i.V.m. § 14 EigBG und § 275 Abs. 2 HGB	Ergebnis Vorvorjahr 2023 EUR	Ansatz Vorjahr 2024 EUR	Ansatz Wirtschaftsjahr 2025 EUR	Planung Wirtschaftsjahr 2026 EUR	Planung Wirtschaftsjahr 2027 EUR	Planung Wirtschaftsjahr 2028 EUR
		1	2 <sup>1)</sup>	3	4	5	6
1.	Umsatzerlöse	16.254.952	18.213.821	22.503.759	23.311.092	23.984.768	24.670.989
	davon Behältergebühren sowie Gebühren für Sperrmüll auf Abruf	11.659.527	13.025.758	15.776.032	16.515.344	17.124.998	17.608.748
	davon Selbstanlieferungsgebühren auf den Entsorgungsanlagen des Landkreises Rastatt	3.255.985	3.816.916	5.311.117	5.362.138	5.411.825	5.570.858
	davon Erlöse für Wertstoffe	1.308.539	1.339.447	1.385.510	1.402.136	1.416.157	1.458.642
	davon Miete und Pacht	30.901	31.700	31.100	31.473	31.788	32.742
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen						
3.	andere aktivierte Eigenleistungen						
4.	sonstige betriebliche Erträge	2.243.740	4.193.012	3.619.381	2.895.505	2.982.370	3.077.042
	davon Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	793.231	1.643.166	1.287.825	1.030.260	1.061.168	1.093.003
	davon Erträge aus der Auflösung von Pensions- und Beihilferückstellungen	210.344	31.100	0	0	0	0
	davon Erträge aus der Auflösung der Deponierückstellungen	50.277	1.419.711	1.169.185	935.348	963.408	992.311
	davon sonstige betriebliche Erträge	1.189.888	1.099.036	1.162.371	929.897	957.794	991.729
5.	Materialaufwand:						
a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	706.231	670.765	905.175	959.486	988.270	1.017.918
b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	14.630.752	15.881.703	16.913.074	18.181.555	18.727.001	19.288.811
6.	Personalaufwand:						
a)	Löhne und Gehälter	2.285.595	2.465.900	2.492.400	2.617.020	2.695.531	2.776.397
b)	soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung, davon für Altersversorgung	724.562 309.898	803.700 317.600	766.900 306.300	805.245 321.615	829.402 331.263	854.284 341.201
7.	Abschreibungen:						
a)	auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	483.912	568.358	549.758	522.270	527.493	532.768
b)	auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in dem Unternehmen, der Einrichtung oder dem Hilfsbetrieb üblichen Abschreibungen	1.238	900	1.000	1.000	1.100	1.200
8.	sonstige betriebliche Aufwendungen	1.997.459	2.123.407	2.092.527	2.197.153	2.263.068	2.330.960
9.	Erträge aus Beteiligungen, davon aus verbundenen Unternehmen						
10.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens, davon aus verbundenen Unternehmen						
11.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge, davon aus verbundenen Unternehmen	122.527	108.300	92.300	77.532	65.127	54.707
12.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
13.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen, davon an verbundene Unternehmen	0	0	15.000	0	0	0
14.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag						
15.	Ergebnis nach Steuern	-2.208.530	400	2.479.606	1.000.400	1.000.400	1.000.400
16.	sonstige Steuern	406	400	400	400	400	400
17.	<b>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>	<b>-2.208.937</b>	<b>0</b>	<b>2.479.206</b>	<b>1.000.000</b>	<b>1.000.000</b>	<b>1.000.000</b>
	<b>nachrichtlich</b>						
18.	Vorauszahlungen der Gemeinde auf die spätere Fehlbetragsabdeckung	0	0	0	0	0	0
19.	Vorauszahlungen an die Gemeinde auf die spätere Überschussabführung	0	0	0	0	0	0

<sup>1)</sup> Ansatz einschließlich aller Änderungen des Wirtschaftsplans

## Erfolgsplan 2025 im Jahresvergleich

	Ansatz Wirtschaftsjahr 2025	Ansatz Wirtschaftsjahr 2024	Planvergleich 2025 / 2024	Rechnungs- ergebnis 2023
1. Umsatzerlöse	22.503.759 €	18.213.821 €	4.289.938 €	16.254.952 €
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen				
3. Andere aktivierte Eigenleistungen				
4. Sonstige betriebliche Erträge	3.619.381 €	4.193.012 €	-573.631 €	2.243.740 €
5. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe und bezogene Waren	905.175 €	670.765 €	234.410 €	706.231 €
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	16.913.074 €	15.881.703 €	1.031.371 €	14.630.752 €
6. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	2.492.400 €	2.465.900 €	26.500 €	2.285.595 €
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	766.900 €	803.700 €	-36.800 €	724.562 €
davon für Altersversorgung	306.300 €	332.700 €	-26.400 €	309.898 €
7. Abschreibungen	549.758 €	568.358 €	-18.600 €	483.912 €
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen				
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in dem Unternehmen, der Einrichtung oder dem Hilfsbetrieb üblichen Abschreibungen überschreiten	1.000 €	900 €	100 €	1.238 €
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.092.527 €	2.123.407 €	-30.880 €	1.997.459 €
9. Erträge aus Beteiligungen, davon aus verbundenen Unternehmen				
10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens, davon aus verbundenen Unternehmen				
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon aus verbundenen Unternehmen	92.300 €	108.300 €	-16.000 €	122.527 €
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens				
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon an verbundene Unternehmen	15.000 €	0 €	15.000 €	0 €
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag				
15. Ergebnis nach Steuern	2.479.606 €	400 €	2.479.206 €	-2.208.530 €
16. sonstige Steuern	400 €	400 €	0 €	406 €
17. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	2.479.206 €	0 €	2.479.206 €	-2.208.937 €
nachrichtlich				
18. Vorauszahlungen der Gemeinde auf die spätere Fehlbetragsabdeckung	0 €	0 €	0 €	0 €
19. Vorauszahlungen an die Gemeinde auf die spätere Überschussabführung	0 €	0 €	0 €	0 €

# Erfolgsübersicht für das Wirtschaftsjahr 2025

gegliedert nach Betriebszweigen einschließlich der innerbetrieblichen Verrechnungen

Konten-Gruppe/ Nummer	Bezeichnung	Ansatz 2025		Ansatz 2024		Rechnungsergebnis 2023	
		Erträge EUR	Aufwendungen EUR	Erträge EUR	Aufwendungen EUR	Erträge EUR	Aufwendungen EUR
	<b>Betriebszweig: Allgemeine Verwaltung (BZ 90)</b>						
Gr. 52-53	Erträge aus Auflösung Urlaubsrückstellung	138.600		138.600		138.598,90	
	Erträge Auflösung Altersteilzeit	0		31.100		33.443,30	
	Ertrag Auflösung Überstundenrückstellung	0		0		7.570,29	
	Erträge aus Auflösung von Rückstellungen	0		0		176.900,94	
	Kostenerstattung DSD	61.241		61.095		61.082,64	
	Sonstige betriebliche Erträge	200		200		2.370,03	
542000	Sonstige Betriebsstoffe	0		0		8.677,25	
545000	Instandhaltung und Reperatur		200		200		0,00
545400	Schutzkleidung		1.200		1.000		303,94
Gr. 55-56	Personalkosten		1.681.700		1.649.200		1.524.565,42
5700-30	Abschreibungen		23.935		30.684		23.190,22
547400	Sonstige bezogene Leistungen		0		0		1.395,51
581200	Sonstige Rückstellungen (GPA-Prüfung)		3.500		3.500		3.500,00
5830-42	Bankgebühren; EC-Cash		10.600		11.000		10.248,50
5910-11	Mieten und Pachten		100.600		101.700		95.072,76
591200	Beiträge zu Organisationen		7.800		7.300		7.000,00
5920-25	Versicherungen		3.300		3.100		3.107,78
5930-32	Bürobedarf		15.600		15.700		12.279,06
594000	Postaufwand		10.000		9.500		12.875,46
594100	Telefongebühren		1.700		2.000		1.485,39
594200	Wartung, Reparatur Bürogeräte		100		300		70,57
594500	Sonstige Bewirtschaftungskosten		44.800		40.200		43.819,27
595000	Amtliche Bekanntmachungen		3.000		3.500		11.938,37
5951-59	Öffentlichkeitsarbeit		59.500		72.300		98.370,39
596000	Reiseaufwand		11.100		11.800		8.523,66
597100	Kostenerstattung an Gemeinden		3.798		3.787		3.785,48
597200	Prüfung und Beratung		25.000		35.000		19.603,47
5974/75	EDV-Aufwand		93.400		83.400		67.020,68
597600	Verwaltungskostenbeitrag an Landratsamt		251.300		219.500		189.928,00
599000	Kosten der Fort- und Weiterbildung		11.300		10.800		6.708,23
5998/99	Sonstige Sachaufwendungen		7.500		8.000		1.911,67
6510/13	Zinsaufwand		15.000		0		0,00
730000	Umlage an Betriebszweige 91 - 93	2.186.640		2.092.889		1.718.060,48	
730010	Betriebszweigeverrechnung		748		413		0,00
	<b>Summe BZ 90</b>	<b>2.386.681</b>	<b>2.386.681</b>	<b>2.323.884</b>	<b>2.323.884</b>	<b>2.146.704</b>	<b>2.146.704</b>
	<b>Betriebsergebnis BZ 90</b>		<b>0,00</b>		<b>0,00</b>		<b>0,00</b>
	<b>Betriebszweig: Siedlungsabfall (BZ 91)</b>						
	<b>Restabfallentsorgung</b>						
	<b>1. Laufender Betrieb</b>						
Gr. 40	Umsatzerlöse (Selbstanlieferergebühren)	3.063.674		2.657.756		2.408.061,80	
521000	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	0		0		9.349,26	
Gr. 53	Verwertung Deponiegas	0		0		5.733,26	
	Erträge aus Anlagenabgang	0		0		4.157,23	
	Sonstige betriebliche Erträge	1.300		1.300		1.307,68	
	Kostenerstattungen	1.600		0		12.074,59	
535000	Erträge Auflösung Überschüssen aus Vorjahren	849.529		1.252.361		311.802,44	
5401-49	Strom,Wasser, Abwasser, Gas sonst. Betriebsstoffe		52.500		50.800		120.248,07
5450-53	Instandhaltung/Wartung/Reparaturen		103.900		101.300		304.242,81
545400	Schutzkleidung		4.000		4.000		3.724,79
545500	Analysen/Untersuchungen		8.380		10.500		38.671,19
545600	Materialverbrauch (Vorräte)		0		0		20.826,54
5471-74	Leistungsentgelt thermische Behandlung		4.652.377		4.117.086		3.620.986,42
	Kooperation Enzkreis/ Neckar-Odenwald-Kreis		326.489		335.145		253.632,74
	Leistungsentgelte Ingenieurbüros		37.000		10.900		39.250,91
	Leistungsentgelte Sonstige		10.700		91.978		12.628,61
Gr. 55-56	Personalkosten		940.900		946.100		858.874,02
5700-30	Abschreibungen		379.356		439.709		417.864,00
581100	Zuführung Nachsorge - Substanzerhaltung		355.281		251.633		276.155,00
	<b>Übertrag:</b>	<b>3.916.103</b>	<b>6.870.883</b>	<b>3.911.417</b>	<b>6.359.151</b>	<b>2.752.486,26</b>	<b>5.967.105,10</b>



Konten-Gruppe/ Nummer	Bezeichnung	Ansatz 2025		Ansatz 2024		Rechnungsergebnis 2023	
		Erträge EUR	Aufwendungen EUR	Erträge EUR	Aufwendungen EUR	Erträge EUR	Aufwendungen EUR
	Übertrag:	3.916.103	6.870.883	3.911.417	6.359.151	2.752.486,26	5.967.105,10
5840-42	Bankgebühren; Forderungsabgang		5.000		3.900		3.978,01
5910-11	Mieten , Pachten, Nutzungsentschädigungen		5.400		7.500		86.330,45
5920-24	Versicherungen		70.100		73.900		87.991,17
5930-32	Bürobedarf		4.000		6.400		3.719,46
594100	Telefongebühren		2.300		2.300		2.532,99
594200	Reparatur und Wartung Bürogeräte		500		500		0,00
594500	Sonstige Bewirtschaftungskosten		1.200		1.200		1.143,45
595000	Ämtliche Bekanntmachungen		1.300		1.300		0,00
5951-59	Öffentlichkeitsarbeit		19.800		5.900		3.838,60
596000	Reiseaufwand		0		5.000		1.011,16
597200	Prüfung und Beratung		7.000		90.000		44.180,88
5974-75	EDV-Aufwand		3.700		3.600		4.722,82
599000	Kosten der Fort- und Weiterbildung		5.500		4.400		1.862,85
5998/99	Andere betriebl. Aufwendungen		2.700		4.000		1.633,88
Gr. 61+62	Zinsertrag	69.900		78.100		102.922,80	
6810-11	Sonstige Steuern		200		200		196,43
700000	Ertrag Betriebszweigerrechnung	7.282.224		5.822.552		5.159.748,44	
730000	Umlage von BZ 90		919.425		930.387		595.651,60
730010	Betriebszweigerrechnung	2.032		1.173		0,00	
	Summe laufender Betrieb	11.270.259	7.919.008	9.813.242	7.499.638	8.015.157,50	6.805.898,85
	<b>2. Nachsorge (Zentraldeponie, Sickerwasseranlage und Entgasung)</b>						
Gr. 52	Erträge Auflösung Nachsorgekostenrückst.	1.061.785		1.359.010		2.932,16	
521000	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	11.217		0		0,00	
534020	Verwertung Deponiegas	11.300		27.900		0,00	
5401-49	Strom,Wasser, Abwasser, Gas sonst. Betriebsstoffe		75.000		121.600		0,00
545000	Instandhaltung/Wartung/Reparaturen		180.500		112.900		0,00
545400	Schutzkleidung		0		500		0,00
545500	Analysen/Untersuchungen		44.100		38.000		0,00
5471-74	Leistungsentgelte		608.700		989.100		2.932,16
5700-30	Abschreibungen		64.828		17.494		0,00
581100	Zuführung Nachsorge - Zinsertrag		6.274		1.216		0,00
5840-42	Bankgebühren; Forderungsabgang		0		2.100		0,00
5910-11	Mieten , Pachten, Nutzungsentschädigungen		82.300		82.300		0,00
5920-24	Versicherungen		15.500		15.100		0,00
5930-32	Bürobedarf		1.300		1.300		0,00
594100	Telefongebühren		400		400		0,00
594500	Sonstige Bewirtschaftungskosten		300		300		0,00
597200	Prüfung und Beratung		2.500		2.500		0,00
597500	EDV-Aufwand		2.600		2.100		0,00
	Summe Nachsorge:	1.084.302	1.084.302	1.386.910	1.386.910	2.932,16	2.932,16
	<b>Zwischensumme Restabfallentsorgung</b>	<b>12.354.561</b>	<b>9.003.310</b>	<b>11.200.152</b>	<b>8.886.548</b>	<b>8.018.090</b>	<b>6.808.831</b>
	<b>Abfallverwaltungsmaßnahmen</b>						
Gr. 40	Umsatzerlöse (Entsorgungsgebühren):						
	Behandeltes Holz AI bis AIII sowie AIV (ab 202	141.242		60.000		96.559,80	
	Altreifen	29.425		27.560		28.509,70	
	Bioabfälle (Delegationsgemeinden)	138.000		151.200		125.057,52	
	Grünabfälle	44.278		47.600		41.300,80	
Gr. 53	Erträge Altpapierverwertung	1.042.010		917.717		890.033,39	
	Erträge Metallschrott und E-Schrott und Altholz	322.100		385.630		405.158,55	
	Kostenerstattung Reisisammelpplätze	15.185		15.346		33.770,26	
	Erträge aus Altkleiderverwertung	1.200		2.200		1.929,50	
	Erträge aus Verwertung sonstiger Wertstoffe	8.900		8.200		7.613,30	
	Sonstige Kostenerstattungen und Erträge	1.010.729		979.695		1.010.708,25	
Gr. 54	Materialaufwand - Problemstofffahrzeug etc.		7.000		5.300		6.574,78
	Leistungsentgelte Abfallverwertung:						
	Problemstoffsammlung , einschl. Altbatterien		251.700		231.200		241.139,41
	Elektronikgeräteschrottentsorgung		38.949		49.980		40.810,49
	Altreifenverwertung		15.875		23.830		25.016,82
	Metallschrottentsorgung		14.726		13.745		13.489,53
	Altholzverwertung		198.925		111.386		123.959,96
	Stoffgleiche Nichtverpackungen		868.224		850.136		731.595,60
	Altpapierverwertung		1.697.508		1.630.667		1.704.342,89
	Sonstige Wertstoffe		13.856		16.073		15.381,06
	Entsorgung wilder Ablagerungen		3.000		11.500		8.422,20
	Verwertung Bioabfall		1.972.576		2.143.229		1.954.080,33
	Verwertung Grüngut		1.143.576		1.153.898		1.583.849,20
	Übertrag:	2.753.069	6.225.915	2.595.148	6.240.944	2.640.641	6.448.662

Konten-Gruppe/ Nummer	Bezeichnung	Ansatz 2025		Ansatz 2024		Rechnungsergebnis 2023	
		Erträge EUR	Aufwendungen EUR	Erträge EUR	Aufwendungen EUR	Erträge EUR	Aufwendungen EUR
	Übertrag:	2.753.069	6.225.915	2.595.148	6.240.944	2.640.641	6.448.662
Gr. 55-56	Personalkosten		90.800		125.900		47.766,07
5710-30	Abschreibungen		0		0		0,02
591000	Mieten, Pachten		5.200		5.200		5.114,75
591100	Gebühren		0		600		110,10
592300	Kfz-Versicherung		800		800		749,40
597100	Kostenerstattung an Gemeinden		25.115		23.930		24.468,47
597200	Prüfung und Beratung		34.600		43.600		45.980,54
599800	Sonstige betriebl. Aufwendungen		1.000		0		0,00
681000	Kraftfahrzeugsteuer		200		200		210,00
700000	Ertrag Betriebszweigerrechnung	2.093.000		2.255.400		1.933.625,41	
730000	Umlage von BZ 90		247.114		722.978		447.039,55
	Zwischensumme Abfallverwertung	4.846.069	6.630.744	4.850.548	7.164.152	4.574.266	7.020.101
	Gesamtsumme BZ 91	17.200.630	15.634.054	16.050.700	16.050.700	12.592.356	13.828.932
	<b>Betriebsergebnis BZ 91</b>		<b>1.566.576,00</b>		<b>0,00</b>		<b>-1.236.576,04</b>
	<b>Betriebszweig: EINSAMMELN UND BEFÖRDERN (BZ 92)</b>						
Gr. 41	Umsatzerlöse:						
	Graue Tonne, Biotonne	15.552.552		12.826.378		11.462.400,45	
	Sperrmüll auf Abruf	221.880		199.380		195.957,00	
	Zusatzmüllsäcke	63.000		58.800		55.488,00	
Gr. 42	Sonstige Gebühren	1.600		0		1.170,00	
Gr. 52	Erträge Auflösung Rückstellungen	0		0		64.500,00	
Gr. 53	Sonstige betriebliche Erträge	4.300		4.000		5.110,61	
	Erträge Saumniszuschläge, Mahngebühren	19.000		18.000		22.123,11	
535000	Erträge Auflösung Überschüsse aus Vorjahren	275.896		135.723		115.474,88	
5420-56	Materialaufwand - Müllsäcke u. Analysen		181.195		90.565		55.573,21
5471-74	Leistungsentgelte Einsammeln u. Befördern:						
	Graue Tonne, Biotonne		3.828.976		3.498.070		3.639.417,38
	Sperrmüll auf Abruf		260.809		251.692		259.879,20
	Wilde Ablagerungen		2.000		9.500		7.211,26
	Behältertausch Grüne Tonne		21.193		20.888		0,00
Gr. 55-56	Personalkosten		530.100		531.400		506.722,90
5700-30	Abschreibungen		54.391		58.791		15.715,00
5830-42	Forderungsabgänge, Ausb. Kleinbeträge etc.		3.900		3.700		4.031,47
591000	Mieten und Pachten		33.100		35.200		34.702,13
594000	Postaufwand		34.500		32.000		28.303,71
594500	Sonstige Bewirtschaftungskosten		14.900		14.100		16.088,42
5951-59	Bekanntmachungen, Abfallkalender		34.400		25.100		23.265,29
596000	Reisekosten		400		900		155,39
597100	Kostenerstattung an Gemeinden		250		250		250,00
597300	Gerichts- und Notarkosten		200		200		95,14
597400	EDV-Aufwand		188.300		177.600		211.912,31
597600	Verwaltungskostenbeitrag an Landratsamt		83.800		76.800		69.972,00
599000	Fortbildung		4.000		1.500		762,79
700000	Ertrag Betriebszweigerrechnung	7.000		6.000		6.181,70	
710000	Aufwand Betriebszweigerrechnung		9.382.224		8.083.952		7.099.555,55
730000	Umlage von BZ 90		850.287		335.313		589.810,13
730010	Betriebszweigerrechnung		1.285		760		
	Summe BZ 92	16.145.228	15.510.210	13.248.281	13.248.281	11.928.406	12.563.423
	<b>Betriebsergebnis BZ 92</b>		<b>635.018,00</b>		<b>0,00</b>		<b>-635.017,53</b>

Konten-Gruppe/ Nummer	Bezeichnung	Ansatz 2025		Ansatz 2024		Rechnungsergebnis 2023	
		Erträge EUR	Aufwendungen EUR	Erträge EUR	Aufwendungen EUR	Erträge EUR	Aufwendungen EUR
	<b>Betriebszweig: BODENAUSHUB- UND BAUSCHUTTDEPONIE (BZ 93)</b>						
	<b>1. Laufender Betrieb</b>						
Gr. 40	Umsatzerlöse (Deponiegebühren)	1.831.498		814.000		501.007,60	
Gr. 53	Miet- und Pachteinnahmen	29.800		30.400		29.593,35	
	Sonstige betriebliche Erträge	0		1.100		2.981,57	
	Ertrag Auflösung Überschuss aus Vorjahren	23.800		116.481		155.284,08	
540100	Strom		6.600		6.100		4.348,00
5450-54	Instandhaltung/Wartung/Schutzkleidung		107.600		44.500		94.040,85
545500	Analysen/Untersuchungen		2.700		10.600		4.319,71
547100	Leistungsentgelte Betriebsführung		855.015		284.400		257.349,32
547300	Leistungsentgelte Ingenieurbüros		82.200		35.300		85.720,50
Gr. 55-56	Personalkosten		12.800		14.000		71.236,70
5710-30	Abschreibungen		27.249		21.680		27.142,71
581000	Zuführung Nachsorge lfd. Verfüllung		186.125		307.021		194.780,48
581100	Zuführung Nachsorge - Zinsertrag		98.983		83.069		106.051,00
5910-11	Mieten, Pachten, Nutzungsentschädigungen		72.900		74.600		72.008,42
5920	Versicherungen		300		300		88,44
5930-32	Bürobedarf		1.100		1.600		0,00
594500	Sonstige Bewirtschaftungskosten		100		100		0,00
596000	Reisekosten		0		0		57,58
597200	Prüfung und Beratung		0		0		39.232,13
597500	EDV-Aufwand		5.600		4.400		2.802,47
5990	Fort- und Weiterbildung		0		0		238,03
599800	Sonstiger Sachaufwand		800		300		838,35
Gr. 61-62	Zinsertrag	22.400		30.200		19.604,34	
730000	Umlage von BZ 90		169.814		104.211		85.559,20
	Summe laufender Betrieb	1.907.498	1.629.886	992.181	992.181	708.470,94	1.045.813,89
	<b>2. Nachsorge</b>						
521001	Auflösung Nachsorgekostenrückstellung	107.400		60.700		47.344,59	
534090	Kostenerstattungen (EHR)	38.900		17.400		24.230,93	
540100	Strom		5.200		4.400		2.698,08
540300	Abwassergebühr (Sickerwasserentsorgung)		75.200		44.800		40.392,91
5450-54	Instandhaltung/Wartung/Schutzkleidung		44.700		20.800		16.049,98
545500	Analysen/Untersuchungen		5.200		2.900		2.893,62
5471-74	Bezogene Leistungen		8.700		2.000		8.260,34
Gr. 55/56	Personalkosten		3.000		3.000		991,73
591100	Gebühren		4.000		0		0,00
594100	Telefongebühren		300		200		288,86
	Summe Nachsorge	146.300	146.300	78.100	78.100	71.575,52	71.575,52
	Summe BZ 93	2.053.798	1.776.186	1.070.281	1.070.281	780.046	1.117.389
	<b>Betriebsergebnis BZ 93</b>		<b>277.612,00</b>		<b>0,00</b>		<b>-337.342,95</b>
<b>Gesamtsumme Erfolgsübersicht</b>		<b>37.786.337</b>	<b>35.307.131</b>	<b>32.693.146</b>	<b>32.693.146</b>	<b>27.447.512</b>	<b>29.656.449</b>
<b>Handelsrechtliches Gesamtergebnis</b>		<b>2.479.206</b>		<b>0</b>		<b>-2.208.936,52</b>	
davon: Betriebszweig 91		<b>1.566.576</b>		<b>0</b>		<b>-1.236.576,04</b>	
Betriebszweig 92		<b>635.018</b>		<b>0</b>		<b>-635.017,53</b>	
Betriebszweig 93		<b>277.612</b>		<b>0</b>		<b>-337.342,95</b>	

## Wirtschaftsjahr 2025

### - Liquiditätsplan mit Investitionsprogramm -

§ 2 Absatz 1 EigBVO - HGB

"Der Liquiditätsplan muss enthalten

1. alle voraussichtlich eingehenden ergebnis- und vermögenswirksamen Einzahlungen und zu leistenden ergebnis- und vermögenswirksamen Auszahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit, aus Investitionstätigkeit und aus Finanzierungstätigkeit sowie die jeweiligen Salden des Wirtschaftsjahres,
2. die notwendigen Verpflichtungsermächtigungen."

# Liquiditätsplan 2025 einschließlich Finanzplanung

Nr.	zu § 2 Abs. 2 Satz 1 und § 4 EIGVO-HGB i.V.m. § 14 EIGBG	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungs- ermächtigungen	Planung	Verpflichtungs- ermächtigungen	Planung	Planung
		Vorvorjahr 2023	Vorjahr 2024	Wirtschaftsjahr 2025	Wirtschaftsjahr 2025	Wirtschaftsjahr + 1 2026	Wirtschaftsjahr + 1 2026	Wirtschaftsjahr + 2 2027	Wirtschaftsjahr + 3 2028
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Einzahlungen von Kunden für den Verkauf von Erzeugnissen, Waren und Dienstleistungen sowie aus Gebühren und Erlösen <sup>1</sup>	16.403.704	18.213.821	22.503.759	0	23.311.092	0	23.984.768	24.670.989
2	Sonstige Einzahlungen, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind <sup>1</sup>	1.176.381	1.099.036	1.151.154	0	929.897	0	957.794	991.729
3	Ertragsteuerrückzahlungen <sup>1</sup>	0	0	0	0	0	0	0	0
4	<b>Einzahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe aus Nummern 1 bis 3)</b>	<b>17.580.085</b>	<b>19.312.857</b>	<b>23.654.913</b>	<b>0</b>	<b>24.240.989</b>	<b>0</b>	<b>24.942.562</b>	<b>25.662.718</b>
5	Auszahlungen an Lieferanten und Beschäftigte <sup>1</sup>	19.629.490	19.682.068	22.341.849	0	24.804.478	0	23.255.613	23.953.281
6	Sonstige Auszahlungen, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind <sup>1</sup>	1.415.048	1.477.367	1.443.763	0	1.515.951	0	1.561.430	1.608.273
7	Ertragsteuerverzahlungen <sup>1</sup>	0	0	0	0	0	0	0	0
8	<b>Auszahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe aus Nummern 5 bis 7)</b>	<b>21.044.538</b>	<b>21.159.435</b>	<b>23.785.612</b>	<b>0</b>	<b>26.320.430</b>	<b>0</b>	<b>24.817.042</b>	<b>25.561.554</b>
9	<b>Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Geschäftstätigkeit (Saldo aus Nummern 4 und 8)</b>	<b>-3.464.453</b>	<b>-1.846.578</b>	<b>-130.699</b>	<b>0</b>	<b>-2.079.441</b>	<b>0</b>	<b>125.519</b>	<b>101.164</b>
10	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0	0
11	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	4.157	0	0	0	0	0	0	0
12	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0	0
13	Einzahlungen aus der Rückzahlung geleisteter Investitionszuschüsse durch Dritte	0	0	0	0	0	0	0	0
14	Erhaltene Zinsen	122.527	108.300	92.300	0	77.532	0	65.127	54.707
15	Erhaltene Dividenden	0	0	0	0	0	0	0	0
16	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 10 bis 15)</b>	<b>126.684</b>	<b>108.300</b>	<b>92.300</b>	<b>0</b>	<b>77.532</b>	<b>0</b>	<b>65.127</b>	<b>54.707</b>
17	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	37.200	18.900	0	3.500	0	2.000	2.000
18	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	1.323.451	894.225	454.048	0	936.800	0	15.000	15.000
19	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0	0
20	Auszahlungen für geleistete Investitionszuschüsse an Dritte	0	0	0	0	0	0	0	0
21	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 17 bis 20)</b>	<b>1.323.451</b>	<b>931.425</b>	<b>472.948</b>	<b>0</b>	<b>940.300</b>	<b>0</b>	<b>17.000</b>	<b>17.000</b>
22	<b>Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/- bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummern 16 und 21)</b>	<b>-1.196.766</b>	<b>-823.125</b>	<b>-380.648</b>	<b>0</b>	<b>-862.768</b>	<b>0</b>	<b>48.127</b>	<b>37.707</b>
23	<b>Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/- bedarf (Saldo aus Nummern 9 und 22)</b>	<b>-4.661.219</b>	<b>-2.669.703</b>	<b>-511.347</b>	<b>0</b>	<b>-2.942.209</b>	<b>0</b>	<b>173.646</b>	<b>138.870</b>
24	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen <sup>8</sup>	0	0	0	0	0	0	0	0
25	Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen bei der Gemeinde und anderen Eigenbetrieben <sup>7</sup>	0	826.220	826.220	0	0	0	0	0
26	Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen bei Dritten <sup>8</sup>	-2.340.000	260.000	260.000	0	0	0	0	0
27	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen	367.389	0	0	0	0	0	0	0
28	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0	0
29	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen Dritter	34.202	0	0	0	260.000	0	260.000	260.000
30	<b>Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummern 24 bis 29)</b>	<b>-1.938.409</b>	<b>1.086.220</b>	<b>1.086.220</b>	<b>0</b>	<b>260.000</b>	<b>0</b>	<b>260.000</b>	<b>260.000</b>
31	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen <sup>9</sup>	0	0	0	0	0	0	0	0
32	Auszahlungen aus der Tilgung von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen gegenüber der Gemeinde und anderen Eigenbetrieben <sup>10</sup>	0	0	0	0	0	0	0	0
33	Auszahlungen aus der Tilgung von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen gegenüber Dritten <sup>11</sup>	0	0	0	0	0	0	0	0
34	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Investitionsbeiträgen	0	0	0	0	0	0	0	0
35	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Investitionszuweisungen der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0	0
36	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Investitionszuweisungen Dritter	0	0	0	0	0	0	0	0
37	Gezahlte Zinsen	0	0	15.000	0	0	0	0	0
38	<b>Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummern 31 bis 37)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>15.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
39	<b>Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/- bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummern 30 und 38)</b>	<b>-1.938.409</b>	<b>1.086.220</b>	<b>1.071.220</b>	<b>0</b>	<b>260.000</b>	<b>0</b>	<b>260.000</b>	<b>260.000</b>
40	<b>Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Wirtschaftsjahres (Saldo aus Nummern 23 und 39)</b>	<b>-6.599.628</b>	<b>-1.583.483</b>	<b>559.873</b>	<b>0</b>	<b>-2.682.209</b>	<b>0</b>	<b>433.646</b>	<b>398.870</b>
nachrichtlich:									
41	vorläufiger Bestand an liquiden Eigenmitteln zum Jahresbeginn <sup>12</sup>	10.869.902	6.269.902	2.286.792		2.846.665		164.456	598.102
42	vorläufiger Bestand an inneren Darlehen zum Jahresbeginn	1.652.440	3.992.440	2.906.220					

Es bestehen keine Verpflichtungsermächtigungen

<sup>1</sup> Eigenbetriebe, die die Liquiditätsrechnung nach der indirekten Methode erstellen, sowie kommunale Mehrheitsbeteiligungen (§ 103 Abs. 1 Satz 1 Nr. 5 Buchst. a GemO), Kommunalanstalten (§ 102a Abs. 6 Satz 2 GemO) und sonstige Anstalten und Körperschaften, die für die Wirtschaftsführung und das Rechnungswesen die Vorschriften des Handelsgesetzbuchs anwenden und eigenbetriebliche Planungsvorgaben beachten müssen, dürfen auf Einträge in den Zeilen 1 bis 3 und 5 bis 7 verzichten.

<sup>2</sup> Kommunale Mehrheitsbeteiligungen (§ 103 Abs. 1 Satz 1 Nr. 5 Buchst. a GemO) und Kommunalanstalten (§ 102a Abs. 6 Satz 2 GemO) sowie sonstige Körperschaften, die für die Wirtschaftsführung und das Rechnungswesen die Vorschriften des Handelsgesetzbuchs anwenden und eigenbetriebliche Planungsvorgaben beachten müssen, dürfen auf die Angabe der Ergebnisse VVJ (Spalte 1) verzichten.

<sup>3</sup> Eigenbetriebe, die die Liquiditätsrechnung nach der indirekten Methode erstellen, dürfen bezüglich der Angabe der Ergebnisse VVJ (Spalte 1) auf entsprechende Einträge in den Zeilen 4 und 8 verzichten.

<sup>4</sup> Falls bei einem Doppelwirtschaftsplan Verpflichtungsermächtigungen dargestellt werden, ist neben Spalte 4 auch Spalte 6 zu bedenken.

<sup>5</sup> Bei einem Doppelwirtschaftsplan lautet die Spaltenüberschrift "Ansatz Wirtschaftsjahr +1".

<sup>6</sup> Einschließlich der Einzahlungen aus Fehlbetragsübernahmen der Gemeinde (auch Vorauszahlungen)

<sup>7</sup> Nur Investitionskredite, keine Einzahlungen aus der Aufnahme von Kassenkrediten

<sup>8</sup> Nur Investitionskredite, keine Einzahlungen aus der Aufnahme von Kassenkrediten

<sup>9</sup> Einschließlich der Auszahlungen für Überschussabführungen an die Gemeinde (auch Vorauszahlungen)

<sup>10</sup> Nur Investitionskredite, keine Auszahlungen aus der Tilgung von Kassenkrediten

<sup>11</sup> Nur Investitionskredite, keine Auszahlungen aus der Tilgung von Kassenkrediten

<sup>12</sup> Die Ermittlung des vorläufigen Bestands an liquiden Eigenmitteln zum Jahresbeginn hat entsprechend der Vorgaben des Modells in der Anlage 3 zu erfolgen.

## Voraussichtliche Entwicklung der Liquidität

Nr.	§ 2 Abs. 2 Satz 2 EigBVO-HGB Einzahlungs- und Auszahlungsarten <sup>1)</sup>	Liquiditätsplan	Finanzplanung			
		Vorjahr 2024 EUR	Wirtschaftsjahr 2025 EUR	Wirtschaftsjahr + 1 2026 EUR	Wirtschaftsjahr + 2 2027 EUR	Wirtschaftsjahr + 3 2028 EUR
		1	2	3	4	5
1	Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn <sup>2)</sup>	4.270.274	2.286.792	2.846.665	164.456	598.102
2a	+ Sonstige Einlagen aus Kassenmitteln zum Jahresbeginn					
2b	+ Investmentzertifikate, Kapitalmarktpapiere, Geldmarktpapiere und sonstige Wertpapiere					
2c	+ Forderungen aus Liquiditätsbeziehungen zum Kernhaushalt, zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, selbstständigen Kommunalanstalten und anderen Eigenbetrieben der Gemeinde					
3a	- Bestand an Kassenkrediten zum Jahresbeginn					
3b	- Verbindlichkeiten aus Liquiditätsbeziehungen zum Kernhaushalt, zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, selbstständigen Kommunalanstalten und anderen Eigenbetrieben der Gemeinde					
4	= <b>liquide Eigenmittel zum Jahresbeginn</b>	4.270.274	2.286.792			
5	- mittelübertragungsbedingter Liquiditätsbedarf (§ 2 Absatz 4 EigBVO-HGB)					
6	+/- veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands (§ 2 i. V. m. Anlage 2 Nummer 40 EigBVO-HGB) <sup>3)</sup>	-1.583.483	559.873	-2.682.209	433.646	398.870
7	= <b>voraussichtliche liquide Eigenmittel zum Jahresende</b>	2.686.792	2.846.665	164.456	598.102	996.973
8	- davon für bestimmte Zwecke gebunden <sup>4)</sup>					
9	= <b>vorauss. liquide Eigenmittel zum Jahresende ohne gebundene Mittel</b>	2.686.792	2.846.665	164.456	598.102	996.973

<sup>1)</sup> Die Zeile 8 (Gesamtsumme der gebundenen Mittel) kann bedarfsgerecht weiter unterteilt werden.

<sup>2)</sup> Aus der Liquiditätsrechnung (§ 10 i. V. m. Anlage 7 Nr. 48 direkte Methode bzw. Nr. 52 indirekte Methode EigBVO-HGB).

<sup>3)</sup> Sofern verfügbar sollen in Spalte 1, statt der veranschlagten Änderung des Finanzierungsmittelbestands, aktuelle Prognosewerte aufgenommen werden.

<sup>4)</sup> Hierunter können z.B. auch Rückstellungen fallen.

## Bestand an inneren Darlehen<sup>1)</sup>

		zu § 2 Abs. 2 Satz 3 EigBVO-HGB	zum 01.01. EUR	zum 31.12. EUR
			1	2
1		Rückstellung für die Stilllegung und Nachsorge von Abfalldeponien nach § 7 Absatz 1 EigBVO-HGB	26.015.687	23.938.595
2	+	Sonstige Rückstellungen ohne die Rückstellung für die Stilllegung und Nachsorge von Abfalldeponien	3.520.869	2.363.096
3	=	<b>Mittelbestand bei Erwirtschaftung aller Rückstellungen und Ansammlung der Mittel<sup>2)</sup></b>	29.536.556	26.301.690
4		Liquide Mittel	2.286.792	2.846.665
5	-	Kassenkreditmittel	0	0
6	+	angelegte Mittel	0	0
7	=	<b>tatsächlicher erwirtschafteter Mittelbestand<sup>3)</sup></b>	2.286.792	2.846.665
8		<b>Differenz</b> (Zeile 3 abzüglich Zeile 7)	27.249.764	23.455.026
9		<b>Bestand an inneren Darlehen<sup>4)</sup></b>	2.906.220	1.820.000
10		nachrichtlich: Eigenkapitalquote <sup>5)</sup> im aktuellen Wirtschaftsjahr in vom Hundert	-9,93 %	-4,38 %

1) Sofern Ausgangsgrößen für die Berechnung noch nicht vorliegen, sind diese qualifiziert zu schätzen.

2) Summe Zeile 1 zuzüglich Zeile 2

3) Zeile 4 abzüglich Zeile 5 zuzüglich Zeile 6

4) Sofern der Wert in Zeile 8 positiv ist, der niedrigere Wert aus Zeile 1 oder Zeile 8

5) Eigenkapitalquote = Eigenkapital nach § 8 Abs. 1 EigBVO-HGB, Posten A Passiva in Anlage 6 / Bilanzsumme \* 100

## Einzelarstellung der Investitionsmaßnahmen

Betriebszweig: ALLGEMEINE VERWALTUNG (BZ 90)

Nr.	zu § 2 Abs. 3 Satz 2 und § 4 EIGBVO-HGB	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich-	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung	Planung	Planung
		EUR	EUR	Vorvorjahr 2023 EUR	Vorjahr 2024 EUR	Wirtschaftsjahr 2025 EUR	Wirtschaftsjahr 2025 EUR	Wirtschaftsjahr 2026 EUR	Wirtschaftsjahr 2027 EUR	Wirtschaftsjahr 2028 EUR
		1 <sup>1)</sup>	2 <sup>2)</sup>	4	5 <sup>3)</sup>	6	7	8 <sup>4)</sup>	10	11
<b>1.1</b>	<b>Beschaffung Hardware Home Office sowie L23</b>									
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen									
2	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit									
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen									
4	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen									
5	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit									
6	<b>Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)</b>	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden									
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen									
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	5.000	0	0	5.000	3.000	0	3.000	0	0
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen									
11	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen									
12	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen									
13	<b>Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)</b>	5.000	0	0	5.000	3.000	0	3.000	0	0
14	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)</b>	5.000	0	0	5.000	3.000	0	3.000	0	0
15	Aktivierete Eigenleistungen									
16	<b>Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 13 und 15)</b>	5.000	0	0	5.000	3.000	0	3.000	0	0
17	<b>Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Ergebnisbelastungen<sup>7)</sup></b>	1.667								

Nr.	zu § 2 Abs. 3 Satz 2 und § 4 EIGBVO-HGB	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich-	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung	Planung	Planung
		EUR	EUR	Vorvorjahr 2023 EUR	Vorjahr 2024 EUR	Wirtschaftsjahr 2025 EUR	Wirtschaftsjahr 2025 EUR	Wirtschaftsjahr 2026 EUR	Wirtschaftsjahr 2027 EUR	Wirtschaftsjahr 2028 EUR
		1 <sup>1)</sup>	2 <sup>2)</sup>	4	5 <sup>3)</sup>	6	7	8 <sup>4)</sup>	10	11
<b>1.2</b>	<b>Funktionserweiterung Abfall-App (Startscreen, Homescreen und Newsfunktion)</b>									
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen									
2	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit									
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen									
4	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen									
5	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit									
6	<b>Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)</b>	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden									
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen									
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen									
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen									
11	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen									
12	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	6.300	0	0	1.800	4.500	0	1.500	1.000	1.000
13	<b>Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)</b>	6.300	0	0	1.800	4.500	0	1.500	1.000	1.000
14	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)</b>	6.300	0	0	1.800	4.500	0	1.500	1.000	1.000
15	Aktivierete Eigenleistungen									
16	<b>Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 13 und 15)</b>	6.300	0	0	1.800	4.500	0	1.500	1.000	1.000
17	<b>Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Ergebnisbelastungen<sup>7)</sup></b>	1.125								

Nr.	zu § 2 Abs. 3 Satz 2 und § 4 EIGBVO-HGB	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich-	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung	Planung	Planung
		EUR	EUR	Vorvorjahr 2023 EUR	Vorjahr 2024 EUR	Wirtschaftsjahr 2025 EUR	Wirtschaftsjahr 2025 EUR	Wirtschaftsjahr 2026 EUR	Wirtschaftsjahr 2027 EUR	Wirtschaftsjahr 2028 EUR
		1 <sup>1)</sup>	2 <sup>2)</sup>	4	5 <sup>3)</sup>	6	7	8 <sup>4)</sup>	10	11
<b>1.3</b>	<b>Erweiterung Abfall-ABC für Homepage und Abfall-App</b>									
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen									
2	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit									
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen									
4	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen									
5	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit									
6	<b>Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)</b>	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden									
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen									
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen									
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen									
11	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen									
12	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	7.800	0	0	3.400	4.400	0	1.500	1.000	1.000
13	<b>Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)</b>	7.800	0	0	3.400	4.400	0	1.500	1.000	1.000
14	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)</b>	7.800	0	0	3.400	4.400	0	1.500	1.000	1.000
15	Aktivierete Eigenleistungen									
16	<b>Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 13 und 15)</b>	7.800	0	0	3.400	4.400	0	1.500	1.000	1.000
17	<b>Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Ergebnisbelastungen<sup>7)</sup></b>	1.100								



Nr.	zu § 2 Abs. 3 Satz 2 und § 4 EIGBVO-HGB	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich-	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung	Planung	Planung
		EUR	EUR	Vorvorjahr 2023 EUR	Vorjahr 2024 EUR	Wirtschaftsjahr 2025 EUR	Wirtschaftsjahr 2025 EUR	Wirtschaftsjahr 2026 EUR	Wirtschaftsjahr 2027 EUR	Wirtschaftsjahr 2028 EUR
		1 <sup>1)</sup>	2 <sup>2)</sup>	4	5 <sup>3)</sup>	6	7	8 <sup>4)</sup>	10	11
<b>1.4</b>	<b>Beschaffung Hardware für Abfallberatung</b>									
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen									
2	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit									
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen									
4	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen									
5	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit									
<b>6</b>	<b>Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)</b>	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden									
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen									
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	1.200	0	0	4.700	1.200	0	800	0	0
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen									
11	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen									
12	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen									
<b>13</b>	<b>Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)</b>	1.200	0	0	4.700	1.200	0	800	0	0
<b>14</b>	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)</b>	1.200	0	0	4.700	1.200	0	800	0	0
15	Aktiviert Eigenleistungen									
<b>16</b>	<b>Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 13 und 15)</b>	1.200	0	0	4.700	1.200	0	800	0	0
<b>17</b>	<b>Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Ergebnisbelastungen<sup>7)</sup></b>	400								

**Betriebszweig: SIEDLUNGSABFALL (BZ 91)**

Nr.	zu § 2 Abs. 3 Satz 2 und § 4 EIGBVO-HGB	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich-	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung	Planung	Planung
		EUR	EUR	Vorvorjahr 2023 EUR	Vorjahr 2024 EUR	Wirtschaftsjahr 2025 EUR	Wirtschaftsjahr 2025 EUR	Wirtschaftsjahr 2026 EUR	Wirtschaftsjahr 2027 EUR	Wirtschaftsjahr 2028 EUR
		1 <sup>1)</sup>	2 <sup>2)</sup>	4	5 <sup>3)</sup>	6	7	8 <sup>4)</sup>	10	11
<b>1.5</b>	<b>Neu- und Ersatzbeschaffung von Werkzeug, Maschinen und Geräten für die Unterhaltung der Entsorgungsanlage Hintere Dollert</b>									
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen									
2	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit									
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen									
4	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen									
5	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit									
<b>6</b>	<b>Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)</b>	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden									
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen									
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	5.000	0	0	5.000	5.000	0	5.000	5.000	5.000
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen									
11	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen									
12	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen									
<b>13</b>	<b>Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)</b>	5.000	0	0	5.000	5.000	0	5.000	5.000	5.000
<b>14</b>	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)</b>	5.000	0	0	5.000	5.000	0	5.000	5.000	5.000
15	Aktiviert Eigenleistungen									
<b>16</b>	<b>Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 13 und 15)</b>	5.000	0	0	5.000	5.000	0	5.000	5.000	5.000
<b>17</b>	<b>Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Ergebnisbelastungen<sup>7)</sup></b>	1.667								

Nr.	zu § 2 Abs. 3 Satz 2 und § 4 EIGBVO-HGB	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich-	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung	Planung	Planung
		EUR	EUR	Vorvorjahr 2023 EUR	Vorjahr 2024 EUR	Wirtschaftsjahr 2025 EUR	Wirtschaftsjahr 2025 EUR	Wirtschaftsjahr 2026 EUR	Wirtschaftsjahr 2027 EUR	Wirtschaftsjahr 2028 EUR
		1 <sup>1)</sup>	2 <sup>2)</sup>	4	5 <sup>3)</sup>	6	7	8 <sup>4)</sup>	10	11
<b>1.6</b>	<b>PV-Anlage auf der Umladehalle der Entsorgungsanlage Hintere Dollert</b>									
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen									
2	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit									
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen									
4	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen									
5	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit									
<b>6</b>	<b>Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)</b>	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden									
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen	597.000	0	0	0	47.000	0	550.000	0	0
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen									
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen									
11	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen									
12	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen									
<b>13</b>	<b>Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)</b>	597.000	0	0	0	47.000	0	550.000	0	0
<b>14</b>	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)</b>	597.000	0	0	0	47.000	0	550.000	0	0
15	Aktiviert Eigenleistungen									
<b>16</b>	<b>Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 13 und 15)</b>	597.000	0	0	0	47.000	0	550.000	0	0
<b>17</b>	<b>Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Ergebnisbelastungen<sup>7)</sup></b>	29.850								

Nr.	zu § 2 Abs. 3 Satz 2 und § 4 EIGBVO-HGB	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich-	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung	Planung	Planung
		EUR	EUR	Vorvorjahr 2023 EUR	Vorjahr 2024 EUR	Wirtschaftsjahr 2025 EUR	Wirtschaftsjahr 2025 EUR	Wirtschaftsjahr 2026 EUR	Wirtschaftsjahr 2027 EUR	Wirtschaftsjahr 2028 EUR
		1 <sup>1)</sup>	2 <sup>2)</sup>	4	5 <sup>3)</sup>	6	7	8 <sup>4)</sup>	10	11
<b>1.7 Neu- und Ersatzbeschaffung von Werkzeug, Maschinen und Geräten für den Wertstoffhof Bühl-Vimbuch</b>										
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen									
2	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit									
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen									
4	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen									
5	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit									
6	<b>Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)</b>	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden									
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen									
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	5.000	0	0	5.000	5.000	0	5.000	5.000	5.000
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen									
11	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen									
12	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen									
13	<b>Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)</b>	5.000	0	0	5.000	5.000	0	5.000	5.000	5.000
14	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)</b>	5.000	0	0	5.000	5.000	0	5.000	5.000	5.000
15	Aktiviert Eigenleistungen									
16	<b>Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 13 und 15)</b>	5.000	0	0	5.000	5.000	0	5.000	5.000	5.000
17	<b>Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Ergebnisbelastungen<sup>7)</sup></b>	1.667								

Nr.	zu § 2 Abs. 3 Satz 2 und § 4 EIGBVO-HGB	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich-	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung	Planung	Planung
		EUR	EUR	Vorvorjahr 2023 EUR	Vorjahr 2024 EUR	Wirtschaftsjahr 2025 EUR	Wirtschaftsjahr 2025 EUR	Wirtschaftsjahr 2026 EUR	Wirtschaftsjahr 2027 EUR	Wirtschaftsjahr 2028 EUR
		1 <sup>1)</sup>	2 <sup>2)</sup>	4	5 <sup>3)</sup>	6	7	8 <sup>4)</sup>	10	11
<b>1.8 Neubau Grüngutsammelplatz Deponie Gernsbach</b>										
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen									
2	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit									
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen									
4	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen									
5	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit									
6	<b>Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)</b>	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden									
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen	423.000	0	0	0	55.000	0	368.000	0	0
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen									
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen									
11	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen									
12	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen									
13	<b>Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)</b>	423.000	0	0	0	55.000	0	368.000	0	0
14	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)</b>	423.000	0	0	0	55.000	0	368.000	0	0
15	Aktiviert Eigenleistungen									
16	<b>Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 13 und 15)</b>	423.000	0	0	0	55.000	0	368.000	0	0
17	<b>Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Ergebnisbelastungen<sup>7)</sup></b>	21.150								

**Betriebszweig: EINSAMMELN UND BEFÖRDERN (BZ 92)**

Nr.	zu § 2 Abs. 3 Satz 2 und § 4 EIGBVO-HGB	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich-	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung	Planung	Planung
		EUR	EUR	Vorvorjahr 2023 EUR	Vorjahr 2024 EUR	Wirtschaftsjahr 2025 EUR	Wirtschaftsjahr 2025 EUR	Wirtschaftsjahr 2026 EUR	Wirtschaftsjahr 2027 EUR	Wirtschaftsjahr 2028 EUR
		1 <sup>1)</sup>	2 <sup>2)</sup>	4	5 <sup>3)</sup>	6	7	8 <sup>4)</sup>	10	11
<b>1.9 Neues Modul zur Einbindung Gewerberegister in AGV</b>										
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen									
2	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit									
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen									
4	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen									
5	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit									
6	<b>Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)</b>	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden									
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen									
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen									
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen									
11	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen									
12	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	5.000	0	0	5.000	5.000	0	0	0	0
13	<b>Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)</b>	5.000	0	0	5.000	5.000	0	0	0	0
14	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)</b>	5.000	0	0	5.000	5.000	0	0	0	0
15	Aktiviert Eigenleistungen									
16	<b>Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 13 und 15)</b>	5.000	0	0	5.000	5.000	0	0	0	0
17	<b>Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Ergebnisbelastungen<sup>7)</sup></b>	1.000								

Nr.	zu § 2 Abs. 3 Satz 2 und § 4 EIGBVO-HGB	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich-	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungs-ermächtigungen Wirtschaftsjahr 2025 EUR	Planung Wirtschaftsjahr	Planung Wirtschaftsjahr	Planung Wirtschaftsjahr
		EUR	EUR	Vorvorjahr 2023 EUR	Vorjahr 2024 EUR	Wirtschaftsjahr 2025 EUR	Wirtschaftsjahr 2025 EUR	2026 EUR	2027 EUR	2028 EUR
		1 <sup>1)</sup>	2 <sup>2)</sup>	4	5 <sup>3)</sup>	6	7	8 <sup>4)</sup>	10	11
<b>1.10</b>	<b>Einbindung Online-Behälterdienste in AGV</b>									
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen									
2	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit									
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen									
4	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen									
5	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit									
6	<b>Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)</b>	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden									
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen									
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen									
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen									
11	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen									
12	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	20.500	0	0	15.000	5.000	0	500	0	0
13	<b>Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)</b>	20.500	0	0	15.000	5.000	0	500	0	0
14	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)</b>	20.500	0	0	15.000	5.000	0	500	0	0
15	Aktiviert Eigenleistungen									
16	<b>Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 13 und 15)</b>	20.500	0	0	15.000	5.000	0	500	0	0
17	<b>Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Ergebnisbelastungen<sup>7)</sup></b>	4.100								

Nr.	zu § 2 Abs. 3 Satz 2 und § 4 EIGBVO-HGB	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich-	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungs-ermächtigungen Wirtschaftsjahr 2025 EUR	Planung Wirtschaftsjahr	Planung Wirtschaftsjahr	Planung Wirtschaftsjahr
		EUR	EUR	Vorvorjahr 2023 EUR	Vorjahr 2024 EUR	Wirtschaftsjahr 2025 EUR	Wirtschaftsjahr 2025 EUR	2026 EUR	2027 EUR	2028 EUR
		1 <sup>1)</sup>	2 <sup>2)</sup>	4	5 <sup>3)</sup>	6	7	8 <sup>4)</sup>	10	11
<b>1.11</b>	<b>Ankauf Restabfallbehälterbestand von 2014 bis 2021</b>									
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen									
2	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit									
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen									
4	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen									
5	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit									
6	<b>Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)</b>	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden									
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen									
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	233.967	0	0	261.334	233.967	0	0	0	0
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen									
11	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen									
12	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen									
13	<b>Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)</b>	233.967	0	0	261.334	233.967	0	0	0	0
14	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)</b>	233.967	0	0	261.334	233.967	0	0	0	0
15	Aktiviert Eigenleistungen									
16	<b>Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 13 und 15)</b>	233.967	0	0	261.334	233.967	0	0	0	0
17	<b>Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Ergebnisbelastungen<sup>7)</sup></b>	27.366								

Nr.	zu § 2 Abs. 3 Satz 2 und § 4 EIGBVO-HGB	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich-	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungs-ermächtigungen Wirtschaftsjahr 2025 EUR	Planung Wirtschaftsjahr	Planung Wirtschaftsjahr	Planung Wirtschaftsjahr
		EUR	EUR	Vorvorjahr 2023 EUR	Vorjahr 2024 EUR	Wirtschaftsjahr 2025 EUR	Wirtschaftsjahr 2025 EUR	2026 EUR	2027 EUR	2028 EUR
		1 <sup>1)</sup>	2 <sup>2)</sup>	4	5 <sup>3)</sup>	6	7	8 <sup>4)</sup>	10	11
<b>1.12</b>	<b>Ankauf Bioabfallbehälterbestand von 2014 bis 2021</b>									
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen									
2	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit									
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen									
4	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen									
5	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit									
6	<b>Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)</b>	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden									
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen									
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	72.881	0	0	82.191	72.881	0	0	0	0
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen									
11	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen									
12	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen									
13	<b>Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)</b>	72.881	0	0	82.191	72.881	0	0	0	0
14	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)</b>	72.881	0	0	82.191	72.881	0	0	0	0
15	Aktiviert Eigenleistungen									
16	<b>Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 13 und 15)</b>	72.881	0	0	82.191	72.881	0	0	0	0
17	<b>Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Ergebnisbelastungen<sup>7)</sup></b>	9.309								

**Betriebszweig: BODENAUSHUB- UND BAUSCHUTTDEPONIE (BZ 93)**

Nr.	zu § 2 Abs. 3 Satz 2 und § 4 EigBVO-HGB	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich-	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung	Planung	Planung
		EUR	EUR	Vorvorjahr 2023 EUR	Vorjahr 2024 EUR	Wirtschaftsjahr 2025 EUR	Wirtschaftsjahr 2025 EUR	Wirtschaftsjahr 2026 EUR	Wirtschaftsjahr 2027 EUR	Wirtschaftsjahr 2028 EUR
		1 <sup>1)</sup>	2 <sup>2)</sup>	4	5 <sup>3)</sup>	6	7	8 <sup>4)</sup>	10	11
<b>1.13 Erwerb der Tankstelle und Waage Deponie Bühl-Balzhofen</b>										
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen									
2	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit									
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen									
4	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen									
5	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit									
6	<b>Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)</b>	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	11.000	0	0	0	11.000	0	0	0	0
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen									
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen									
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen									
11	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen									
12	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen									
13	<b>Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)</b>	11.000	0	0	0	11.000	0	0	0	0
14	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)</b>	11.000	0	0	0	11.000	0	0	0	0
15	Aktivierete Eigenleistungen									
16	<b>Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 13 und 15)</b>	11.000	0	0	0	11.000	0	0	0	0
17	<b>Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Ergebnisbelastungen<sup>7)</sup></b>	550								

Nr.	zu § 2 Abs. 3 Satz 2 und § 4 EigBVO-HGB	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich-	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung	Planung	Planung
		EUR	EUR	Vorvorjahr 2023 EUR	Vorjahr 2024 EUR	Wirtschaftsjahr 2025 EUR	Wirtschaftsjahr 2025 EUR	Wirtschaftsjahr 2026 EUR	Wirtschaftsjahr 2027 EUR	Wirtschaftsjahr 2028 EUR
		1 <sup>1)</sup>	2 <sup>2)</sup>	4	5 <sup>3)</sup>	6	7	8 <sup>4)</sup>	10	11
<b>1.14 Neubau PV-Anlage Deponie Bühl-Balzhofen (VGV-Verfahren)</b>										
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen									
2	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit									
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen									
4	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen									
5	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit									
6	<b>Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)</b>	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden									
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen	15.000	0	0	0	15.000	0	0	0	0
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen									
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen									
11	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen									
12	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen									
13	<b>Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)</b>	15.000	0	0	0	15.000	0	0	0	0
14	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)</b>	15.000	0	0	0	15.000	0	0	0	0
15	Aktivierete Eigenleistungen									
16	<b>Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 13 und 15)</b>	15.000	0	0	0	15.000	0	0	0	0
17	<b>Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Ergebnisbelastungen<sup>7)</sup></b>	750								

Nr.	zu § 2 Abs. 3 Satz 2 und § 4 EigBVO-HGB	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich-	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung	Planung	Planung
		EUR	EUR	Vorvorjahr 2023 EUR	Vorjahr 2024 EUR	Wirtschaftsjahr 2025 EUR	Wirtschaftsjahr 2025 EUR	Wirtschaftsjahr 2026 EUR	Wirtschaftsjahr 2027 EUR	Wirtschaftsjahr 2028 EUR
		1 <sup>1)</sup>	2 <sup>2)</sup>	4	5 <sup>3)</sup>	6	7	8 <sup>4)</sup>	10	11
<b>1.15 Neu- und Ersatzbeschaffungen von Kleingeräten auf den Bodenaushubdeponien</b>										
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen									
2	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit									
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen									
4	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen									
5	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit									
6	<b>Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)</b>	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden									
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen									
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	5.000	0	0	5.000	5.000	0	5.000	5.000	5.000
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen									
11	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen									
12	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen									
13	<b>Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)</b>	5.000	0	0	5.000	5.000	0	5.000	5.000	5.000
14	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)</b>	5.000	0	0	5.000	5.000	0	5.000	5.000	5.000
15	Aktivierete Eigenleistungen									
16	<b>Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 13 und 15)</b>	5.000	0	0	5.000	5.000	0	5.000	5.000	5.000
17	<b>Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Ergebnisbelastungen<sup>7)</sup></b>	1.667								

**Entnahme aus der Nachsorgerückstellung für folgende Nachsorgemaßnahmen:**

Nr.	zu § 2 Abs. 3 Satz 2 und § 4 EigBVO-HGB	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich-	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung	Planung	Planung
		EUR	EUR	Vorvorjahr 2023 EUR	Vorjahr 2024 EUR	Wirtschaftsjahr 2025 EUR	Wirtschaftsjahr 2025 EUR	Wirtschaftsjahr 2026 EUR	Wirtschaftsjahr 2027 EUR	Wirtschaftsjahr 2028 EUR
		1 <sup>1)</sup>	2 <sup>2)</sup>	4	5 <sup>3)</sup>	6	7	8 <sup>4)</sup>	10	11
<b>2.1 Untersuchung der Übergangsdeponien und der Zentraldeponie der Entsorgungsanlage Hintere Dollert</b>										
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen									
2	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit									
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen									
4	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen									
5	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit									
6	<b>Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)</b>	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden									
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen	446.218	286.218	104.414	121.600	160.000	0	0	0	0
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen									
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen									
11	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen									
12	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen									
13	<b>Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)</b>	446.218	286.218	104.414	121.600	160.000	0	0	0	0
14	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)</b>	446.218	286.218	104.414	121.600	160.000	0	0	0	0
15	Aktivierete Eigenleistungen									
16	<b>Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 13 und 15)</b>	446.218	286.218	104.414	121.600	160.000	0	0	0	0

Nr.	zu § 2 Abs. 3 Satz 2 und § 4 EigBVO-HGB	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich-	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung	Planung	Planung
		EUR	EUR	Vorvorjahr 2023 EUR	Vorjahr 2024 EUR	Wirtschaftsjahr 2025 EUR	Wirtschaftsjahr 2025 EUR	Wirtschaftsjahr 2026 EUR	Wirtschaftsjahr 2027 EUR	Wirtschaftsjahr 2028 EUR
		1 <sup>1)</sup>	2 <sup>2)</sup>	4	5 <sup>3)</sup>	6	7	8 <sup>4)</sup>	10	11
<b>2.2 Erneuerung Bestandsgebäude der Sickerwasseranlage Entsorgungsanlage Hintere Dollert</b>										
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen									
2	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit									
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen									
4	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen									
5	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit									
6	<b>Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)</b>	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden									
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen	80.000	0	0	0	80.000	0	0	0	0
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen									
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen									
11	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen									
12	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen									
13	<b>Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)</b>	80.000	0	0	0	80.000	0	0	0	0
14	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)</b>	80.000	0	0	0	80.000	0	0	0	0
15	Aktivierete Eigenleistungen									
16	<b>Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 13 und 15)</b>	80.000	0	0	0	80.000	0	0	0	0

Nr.	zu § 2 Abs. 3 Satz 2 und § 4 EigBVO-HGB	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich-	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung	Planung	Planung
		EUR	EUR	Vorvorjahr 2023 EUR	Vorjahr 2024 EUR	Wirtschaftsjahr 2025 EUR	Wirtschaftsjahr 2025 EUR	Wirtschaftsjahr 2026 EUR	Wirtschaftsjahr 2027 EUR	Wirtschaftsjahr 2028 EUR
		1 <sup>1)</sup>	2 <sup>2)</sup>	4	5 <sup>3)</sup>	6	7	8 <sup>4)</sup>	10	11
<b>2.3 Neue Sickerwasseranlage Entsorgungsanlage Hintere Dollert</b>										
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen									
2	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit									
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen									
4	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen									
5	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit									
6	<b>Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)</b>	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden									
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen	883.000	0	0	0	40.000	0	843.000	0	0
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen									
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen									
11	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen									
12	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen									
13	<b>Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)</b>	883.000	0	0	0	40.000	0	843.000	0	0
14	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)</b>	883.000	0	0	0	40.000	0	843.000	0	0
15	Aktivierete Eigenleistungen									
16	<b>Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 13 und 15)</b>	883.000	0	0	0	40.000	0	843.000	0	0

Nr.	zu § 2 Abs. 3 Satz 2 und § 4 EigBVO-HGB	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich-	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungs-ermächtigungen Wirtschaftsjahr 2025 EUR	Planung Wirtschaftsjahr	Planung Wirtschaftsjahr	Planung Wirtschaftsjahr
		EUR	EUR	Vorvorjahr 2023 EUR	Vorjahr 2024 EUR	Wirtschaftsjahr 2025 EUR	Wirtschaftsjahr 2025 EUR	2026 EUR	2027 EUR	2028 EUR
		1 <sup>1)</sup>	2 <sup>2)</sup>	4	5 <sup>3)</sup>	6	7	8 <sup>4)</sup>	10	11
<b>2.4</b>	<b>Beschaffung Aktivkohlefilter BHKW Entsorgungsanlage Hintere Dollert</b>									
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen									
2	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit									
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen									
4	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen									
5	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit									
<b>6</b>	<b>Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)</b>	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden									
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen									
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	58.000	0	0		58.000	0	0	0	0
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen									
11	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen									
12	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen									
<b>13</b>	<b>Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)</b>	58.000	0	0	0	58.000	0	0	0	0
<b>14</b>	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)</b>	58.000	0	0	0	58.000	0	0	0	0
15	Aktiverte Eigenleistungen									
<b>16</b>	<b>Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 13 und 15)</b>	58.000	0	0	0	58.000	0	0	0	0

Nr.	zu § 2 Abs. 3 Satz 2 und § 4 EigBVO-HGB	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich-	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungs-ermächtigungen Wirtschaftsjahr 2025 EUR	Planung Wirtschaftsjahr	Planung Wirtschaftsjahr	Planung Wirtschaftsjahr
		EUR	EUR	Vorvorjahr 2023 EUR	Vorjahr 2024 EUR	Wirtschaftsjahr 2025 EUR	Wirtschaftsjahr 2025 EUR	2026 EUR	2027 EUR	2028 EUR
		1 <sup>1)</sup>	2 <sup>2)</sup>	4	5 <sup>3)</sup>	6	7	8 <sup>4)</sup>	10	11
<b>2.5</b>	<b>Deponie Bühl-Balzhofen Stilllegungsmaßnahmen</b>									
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen									
2	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit									
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen									
4	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen									
5	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit									
<b>6</b>	<b>Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)</b>	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	2.637.555	181.255	77.537	1.800.000	1.006.300	0	1.450.000	0	0
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen									
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen									
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen									
11	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen									
12	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen									
<b>13</b>	<b>Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)</b>	2.637.555	181.255	77.537	1.800.000	1.006.300	0	1.450.000	0	0
<b>14</b>	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)</b>	2.637.555	181.255	77.537	1.800.000	1.006.300	0	1.450.000	0	0
15	Aktiverte Eigenleistungen									
<b>16</b>	<b>Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 13 und 15)</b>	2.637.555	181.255	77.537	1.800.000	1.006.300	0	1.450.000	0	0

Nr.	zu § 2 Abs. 3 Satz 2 und § 4 EigBVO-HGB	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich-	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungs-ermächtigungen Wirtschaftsjahr 2025 EUR	Planung Wirtschaftsjahr	Planung Wirtschaftsjahr	Planung Wirtschaftsjahr
		EUR	EUR	Vorvorjahr 2023 EUR	Vorjahr 2024 EUR	Wirtschaftsjahr 2025 EUR	Wirtschaftsjahr 2025 EUR	2026 EUR	2027 EUR	2028 EUR
		1 <sup>1)</sup>	2 <sup>2)</sup>	4	5 <sup>3)</sup>	6	7	8 <sup>4)</sup>	10	11
<b>2.6</b>	<b>Deponie Gernsbach Stilllegungsmaßnahmen</b>									
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen									
2	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit									
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen									
4	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen									
5	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit									
<b>6</b>	<b>Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)</b>	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	50.000	0	0	0	50.000	0	0	0	0
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen									
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen									
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen									
11	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen									
12	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen									
<b>13</b>	<b>Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)</b>	50.000	0	0	0	50.000	0	0	0	0
<b>14</b>	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)</b>	50.000	0	0	0	50.000	0	0	0	0
15	Aktiverte Eigenleistungen									
<b>16</b>	<b>Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 13 und 15)</b>	50.000	0	0	0	50.000	0	0	0	0

<sup>1)</sup> In dieser Spalte werden die insgesamt zu der Maßnahme geplanten Beträge (vgl. § 2 Absatz 3 EigBVO-HGB) nachrichtlich angegeben (Beträge müssen ggf. in einer Nebenrechnung ermittelt werden); bei Ein-Jahres-Vorhaben ist diese Spalte entbehrlich.

<sup>2)</sup> Rechnungsergebnisse aus Vorvorjahren (einschließlich Spalte 4); bei Ein-Jahres-Vorhaben ist diese Spalte entbehrlich.

<sup>3)</sup> Spalten können zu Spalte "Ansatz Vorjahr zzgl. Mittelübertragungen aus Vorvorjahr" zusammengefasst werden.

<sup>4)</sup> Bei einem Doppelwirtschaftsplan lautet die Spaltenüberschrift "Ansatz Wirtschaftsjahr +1".

<sup>5)</sup> Die neben Spalte 7 zusätzliche Spalte 9 zum Ausweis der Verpflichtungsermächtigungen im Wirtschaftsjahr +1 ist nur bei einem Doppelwirtschaftsplan erforderlich.

<sup>6)</sup> Spalte optional bei Vorhaben mit einer Laufzeit über den Finanzplanungszeitraum hinaus.

<sup>7)</sup> Wertangaben können mit Erläuterungen untersetzt werden.

# **Gesamtübersicht Investitionsmaßnahmen - für das Wirtschaftsjahr 2025**

gegliedert nach Betriebszweigen

Lfd. Nr.	Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung	Planung	Planung
	Bezeichnung	Vorvorjahr 2023 EUR	Vorjahr 2024 EUR	Wirtschaftsjahr 2025 EUR	Wirtschaftsjahr 2025 EUR	Wirtschaftsjahr 2026 EUR	Wirtschaftsjahr 2027 EUR	Wirtschaftsjahr 2028 EUR
1	Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte:							
	Betriebszweig: ALLGEMEINE VERWALTUNG (BZ 90)							
1.1	Beschaffung Hardware Home Office sowie L23	0	5.000	3.000	0	3.000	0	0
1.2	Funktionserweiterung Abfall-App (Startscreen, Homescreen und Newsfunktion)	0	1.800	4.500	0	1.500	1.000	1.000
1.3	Erweiterung Abfall-ABC für Homepage und Abfall-App	0	3.400	4.400	0	1.500	1.000	1.000
1.4	Beschaffung Hardware für Abfallberatung	0	4.700	1.200	0	800	0	0
	Summe Betriebszweig 90	0	14.900	13.100	0	6.800	2.000	2.000
	Betriebszweig: SIEDLUNGSABFALL (BZ 91)							
1.5	Neu- und Ersatzbeschaffung von Werkzeug, Maschinen und Geräten für die Unterhaltung der Entsorgungsanlage Hintere Dollert	0	5.000	5.000	0	5.000	5.000	5.000
1.6	PV-Anlage auf der Umladehalle der Entsorgungsanlage Hintere Dollert	0	0	47.000	0	550.000	0	0
	Standortsuche DKI-Deponie im Landkreis Rastatt	0	256.000	0	0	0	0	0
1.7	Neu- und Ersatzbeschaffung von Werkzeug, Maschinen und Geräten für den Wertstoffhof Bühl-Vimbuch	0	5.000	5.000	0	5.000	5.000	5.000
	Beschaffung für den Wertstoffhof Bühl-Vimbuch	0	130.000	0	0	0	0	0
1.8	Neubau Grüngutsammelplatz Deponie Gernsbach	0	0	55.000	0	368.000	0	0
	Summe Betriebszweig 91	0	396.000	112.000	0	928.000	10.000	10.000
	Betriebszweig: EINSAMMELN UND BEFÖRDERN (BZ 92)							
1.9	Neues Modul zur Einbindung Gewereregister in AGV	0	5.000	5.000	0	0	0	0
1.10	Einbindung Online-Behälterdienste in AGV	0	15.000	5.000	0	500	0	0
	Einbindung Faktura Pauschaltarif in AGV	0	12.000	0	0	0	0	0
1.11	Ankauf Restabfallbehälterbestand von 2014 bis 2021	0	261.334	233.967	0	0	0	0
1.12	Ankauf Bioabfallbehälterbestand von 2014 bis 2021	0	82.191	72.881	0	0	0	0
	Summe Betriebszweig 92	0	375.525	316.848	0	500	0	0
	Betriebszweig: BODENAUSHUB- UND BAUSCHUTTDEPONIE (BZ 93)							
	Baukosten Einrichtung DA 1b Bühl-Balzhofen	0	140.000	0	0	0	0	0
1.13	Erwerb der Tankstelle und Waage Deponie Bühl-Balzhofen	0	0	11.000	0	0	0	0
1.14	Neubau PV-Anlage Deponie Bühl-Balzhofen (VGV-Verfahren)	0	0	15.000	0	0	0	0
1.15	Neu- und Ersatzbeschaffungen von Kleingeräten auf den Bodenaushubdeponier	0	5.000	5.000	0	5.000	5.000	5.000
	Summe Betriebszweig 93	0	145.000	31.000	0	5.000	5.000	5.000
	<b>Gesamtsumme der Investitionsmaßnahmen</b>	<b>0</b>	<b>931.425</b>	<b>472.948</b>	<b>0</b>	<b>940.300</b>	<b>17.000</b>	<b>17.000</b>
2	Entnahme aus der Nachsorgerückstellung für folgende Nachsorgemaßnahmen:							
2.1	Untersuchung der Übergangsdeponien und der Zentraldeponie der Entsorgungsanlage Hintere Dollert	140.414	121.600	160.000	0	0	0	0
	Baugrunduntersuchung Entsorgungsanlage Hintere Dollert	61.584	350.000	0	0	0	0	0
	Alarmanlage Sickerwasseranlage Entsorgungsanlage Hintere Dollert	0	10.000	0	0	0	0	0
2.2	Erneuerung Bestandsgebäude der Sickerwasseranlage Entsorgungsanlage Hintere Dollert	0	0	80.000	0	0	0	0
2.3	Neue Sickerwasseranlage Entsorgungsanlage Hintere Dollert	0	0	40.000	0	843.000	0	0
2.4	Beschaffung Aktivkohlefilter BHKW Entsorgungsanlage Hintere Dollert	0	0	58.000	0	0	0	0
2.5	Deponie Bühl-Balzhofen Stilllegungsmaßnahmen	77.537	1.800.000	1.006.300	0	1.450.000	0	0
	Ersatzaufforstung Deponie Bühl-Balzhofen Gemarkung Schwarzach	144	23.400	0	0	0	0	0
2.6	Deponie Gernsbach Stilllegungsmaßnahmen	0	0	50.000	0	0	0	0
	Sanierung Verdolung der Deponie Gernsbach (anteilige Kostentragung)	650.434	687.000	0	0	0	0	0
3	<b>Finanzierungsbedarf insgesamt</b>	<b>930.112</b>	<b>3.923.425</b>	<b>1.867.248</b>	<b>0</b>	<b>3.233.300</b>	<b>17.000</b>	<b>17.000</b>

## Wirtschaftsjahr 2025

### **- Stellenübersicht -**

§ 3 Absatz 1 EigBVO - HGB

"Die Stellenübersicht muss die im Wirtschaftsjahr erforderlichen Stellen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer enthalten. Beamtinnen und Beamte, die beim Eigenbetrieb beschäftigt werden, sind im Stellenplan der Gemeinde zu führen und in der Stellenübersicht nachrichtlich anzugeben."



## Stellenübersicht 2025

### Teil A: Beamte

Laufbahn- gruppe	Besold- ungs- gruppe	Anzahl Stellen			Insgesamt	tats. besetzt am 30.06.2024
		Kaufmännischer Bereich	Marketing und Vertrieb	Technischer Bereich		
Höherer Dienst	A14	1,00			1,00	1,00
Gehobener Dienst	A12	1,00			1,00	0,80
Mittlerer Dienst	A9/M		1,00		1,00	1,00
<b>Beamte insgesamt</b>		<b>2,00</b>	<b>1,00</b>	<b>0,00</b>	<b>3,00</b>	<b>2,80</b>

### Teil B: Tarifbeschäftigte nach TVöD

Tarifart	Entgelt- gruppe	Anzahl Stellen			Insgesamt	tats. besetzt am 30.06.2024
		Kaufmännischer Bereich	Marketing und Vertrieb	Technischer Bereich		
TVöD VKA	E13			0,77	0,77	0,77
	E12			1,00	1,00	0,00
	E11	1,00	1,00	2,00	4,00	4,00
	E10	2,00	1,00	1,00	4,00	4,00
	E9c		2,00		2,00	2,00
	E9b	1,00			1,00	1,10
	E9a	0,90	3,00	1,00	4,90	5,00
	E8		2,00		2,00	2,00
	E7		1,00	1,00	2,00	1,00
	E6	2,23	1,00		3,23	3,23
	E5			10,00	10,00	8,91
	E4			3,74	3,74	4,04
	E3			0,44	0,44	0,33
	E2			0,12	0,12	0,14
<b>Beschäftigte insgesamt</b>		<b>7,13</b>	<b>11,00</b>	<b>21,07</b>	<b>39,20</b>	<b>36,52</b>

<b>Gesamtstellen (A+B) 2025</b>	9,13	12,00	21,07	<b>42,20</b>	<b>39,32</b>
---------------------------------	------	-------	-------	--------------	--------------



Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Rastatt  
Lyzeumstraße 23  
76437 Rastatt

#### Kontakt Kundenberatung

Telefon  
07222 381-5555

Telefax  
07222 381-5599

E-Mail  
[awb@landkreis-rastatt.de](mailto:awb@landkreis-rastatt.de)

Internet  
[awb-landkreis-rastatt.de](http://awb-landkreis-rastatt.de)